



LAUT STARK



Kampagnenleitfaden

Stand: 09/2022



LAUT STARK



Kampagnenleitfaden

Druckversion
Stand: 09/2022

VORWORT DER BUNDESLEITUNG

Liebe JRKlerinnen und JRKler,

LAUTSTARK rücken wir mit unserer Kampagne die Rechte und Meinungen von Kindern und Jugendlichen in den Mittelpunkt. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft in Verband und Gesellschaft. Wir machen uns für die Rechte aller Kinder stark und fordern die Beteiligung von jungen Menschen ein. Dabei fangen wir bei uns an:

Was können wir tun, um Kinder und Jugendliche im Verband noch mehr zu beteiligen? Wie können wir sie ermutigen, sie bekräftigen und weitere Freiräume schaffen? Diese und alle Fragen, die uns auf unserem Weg begegnen, wollen wir in den nächsten Jahren miteinander beantworten und Beteiligung aktiv leben. Dabei gilt es insbesondere auch gemeinsam mit und von jungen Menschen zu lernen. Es ist die Aufgabe von uns allen, unseren Anliegen zum Erfolg zu verhelfen.

Zusammen werden wir die Kampagne mit unseren Ideen tragen und prägen. Alle werden miteinbezogen, um die Vielfalt unseres Verbandes abzubilden. Unsere Kampagne soll laut und hörbar sein und die ganze Stärke unseres so großen und wundervollen Jugendverbandes zum Ausdruck bringen.

LAUTSTARK – die neue JRK Kampagne startet endlich und wir sind alle mit dabei!

Wir als Bundesleitung freuen uns auf drei wunderbare Jahre mit intensiver thematischer Arbeit und vielen Highlights, die uns alle den JRK-Spirit spüren lassen, den wir so lieben.

Wir sind bereit, uns **LAUTSTARK** einzusetzen und hoffen, dass ihr es auch seid – denn es ist eure Kampagne und nur ihr könnt sie zum Leben erwecken!

Wir wünschen euch viel Freude und gute Ideen beim Durchstöbern unseres **LAUTSTARK** Kampagnenleitfadens!

**Herzliche Grüße,
Eure JRK-Bundesleitung**



Marcel Bösel
JRK-Bundesleiter

Alina Diribas
Stellv. JRK-Bundesleiterin

Franziska Lachmann
Stellv. JRK-Bundesleiterin

Gina Penz
Stellv. JRK-Bundesleiterin

Laura Schaudel
Stellv. JRK-Bundesleiterin

ZUM LEITFADEN

Der Leitfaden ist dazu da, diese JRK-Kampagne zu deiner Kampagne zu machen!

Diese Anleitung ist bei dir perfekt aufgehoben, wenn du die Kampagne im Verband mit auf den Weg und in Schwung bringen möchtest. Vielleicht leitest du eine JRK-Gruppe oder aber du interessierst dich für das Thema Kinderrechte und Jugendbeteiligung und möchtest im Rahmen der Kampagne mitmischen? Dann bist du hier genau richtig!

Auch Interessierte außerhalb des Verbandes, z.B. Lehrkräfte in der schulischen und außerschulischen Jugendarbeit, sind herzlich willkommen, die Materialien zu nutzen, damit Kinderrechte und Jugendbeteiligung überall gestärkt werden.

Hier erhältst du eine Orientierung in Hinsicht auf die Ziele, Inhalte, Materialien und den Ablauf der Kampagne. Hier findest du Ideen und Anleitungen zu Aktionsformaten, Methoden und Spielen. Es steckt viel drin und du kannst damit vor Ort die Kampagne planen. Dabei sollen eure eigenen Bedürfnisse und Schwerpunkte eine wichtige Rolle spielen, deswegen schaut gemeinsam mit euren Mitgliedern, was ihr verwenden und umsetzen möchtet. Vielleicht habt ihr ja noch ganz andere, coole Ideen?

DANN MAL LOS!



ZUM LEITFADEN



Der Leitfaden ist als **digitales Format** gedacht und angelegt. Das Dokument ist interaktiv und du kannst dich über das Hauptmenü am oberen Rand durchklicken und das Inhaltsverzeichnis des PDFs nutzen.

Da Anleitungen oder Methoden doch mal gedruckt werden müssen, wurden Farbflächen bewusst reduziert, um deinen Drucker zu schonen. Du kannst auf A4 drucken und druckst einfach nur aus, was du wirklich vor Ort benötigst. So können wir gemeinsam möglichst viel bedrucktes Papier einsparen.

Der Inhalt ist aus verschiedenen Modulen aufgebaut. Im Laufe der Kampagne wird der Leitfaden Schritt für Schritt erweitert und weitere Bausteine hinzugefügt. Dabei sollen deine Erfahrungen, deine Ideen und Wünsche mit einfließen. So wächst der Online-Leitfaden mit der Kampagne und mit deinen und vielen weiteren Rückmeldungen. **Lass auch du von dir hören!**

➔ lautstark-jrk.de/kontakt

TIPP

Um Ausdrücke mehrfach zu verwenden, bietet es sich an, diese bei euch vor Ort in einem Ordner zentral zu sammeln. So habt ihr alles gleich wieder zur Hand. Leg dir dafür einen eigenen Lautstark-Ordner an!

Du hast folgende Möglichkeiten:

a) Im Rotkreuzshop kannst du einen Lautstark-Kampagnen-Ordner bestellen. Darin kannst du Ausdrücke und deine eigenen Materialien zur Kampagne sammeln und sortieren. Der A4 Ordner ist ca. 8 cm breit und hat 12 Register in 6 verschiedenen Farben.

➔ rotkreuzshop.de/jrk-kampagnen

b) Alternativ kannst du einen alten, nicht mehr verwendeten Ordner nutzen und upcyclen. Gestalte deinen Ordner selbst im Kampagnendesign, nimm Washi-Tape, Schablonen, Aufkleber oder andere Materialien zur Hilfe und werde kreativ!





Die Kampagne im Überblick

EINSTIMMEN

WORUM GEHT'S?



Unsere Stimmen, unsere Zukunft!

Das Recht auf Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ist unser gutes Recht: Es ist in der UN-Kinderrechtskonvention verankert! Wenn wir dieses Recht einfordern und ausüben, können wir unsere eigene Zukunft mitgestalten.

Wir wollen unsere eigenen Interessen vertreten und die Kinderrechte stärken!

Mit der JRK-Kampagne zu Jugendbeteiligung und Kinderrechten wollen wir gemeinsam Kinder und Jugendliche zu mehr aktiver Beteiligung und zur Wahrnehmung ihrer Rechte informieren, befähigen und ermutigen. Junge Menschen können im Verband und in der Gesellschaft noch viel mehr bewegen - bist du dabei?

Damit möchten wir nicht nur junge Menschen ansprechen, denn es ist unsere Aufgabe als gesamte Gesellschaft, jungen Menschen viel mehr zu **ermöglichen!**



Wir reden nicht nur, wir machen!

Es ist nicht nur wichtig, die eigenen Rechte zu kennen. Es geht auch darum, diese zu verbreiten und bekannt zu machen, sich Gehör zu verschaffen und diese Rechte wahrzunehmen. Wir packen an, mischen uns ein und werden laut. Es gibt viele Möglichkeiten sich in Verband und Gesellschaft zu beteiligen und Spielräume dafür zu schaffen und zu erweitern. Dafür teilen wir viele Ideen für Projekte und Aktionen, bei denen du nicht nur „mit“ machst, sondern „selbst“ machst: Denn du weißt am besten, was du willst!

**MACH' BETEILIGUNG ZU
DEINER SACHE!**

WAS WOLLEN WIR ERREICHEN?



1. BESCHIED WISSEN

Junge Menschen kennen ihre Rechte und wissen, wie sie diese inner- und außerhalb des Verbandes wahrnehmen können. Sie haben Zugang zu leicht verständlichen Informationen bei Themen, die sie betreffen.



2. LOCKER KÖNNEN

Junge Menschen werden befähigt, ermutigt und unterstützt, sich aktiv im Verband und in der Gesellschaft einzubringen. Sie haben vielfältige Chancen, sich auszuprobieren, zu lernen und mit der Verantwortung zu wachsen.



3. MEHR ERMÖGLICHEN

Die tägliche Verbandsarbeit ermöglicht einen einfachen Zugang zu verschiedenen Formen von Beteiligung. Unsere Mitglieder leben eine Kultur, in der Beteiligung ausdrücklich begrüßt, gefördert und wertgeschätzt wird.



4. EINFACH MACHEN

Junge Menschen nehmen ihre Beteiligungsmöglichkeiten im Verband und in der Gesellschaft umfassend wahr. Sie informieren sich, sie lassen ihre Meinung hören, sie bringen Vorschläge ein, sie stimmen ab, sie entscheiden mit und organisieren eigene Projekte.

WIE KOMMEN WIR DARAUF?

JRK-Kampagnen greifen Themen auf, die junge Menschen im Verband ganz besonders wichtig sind. Damit kann ein Thema noch eindringlicher auf die Agenda gesetzt werden. Und genau das haben die Mitglieder des Verbandes getan: sie haben das Thema **Jugendbeteiligung und Kinderrechte** als Thema dieser JRK-Kampagne gesetzt. In einem Themenfindungsprozess wurden verschiedene Themen vorgeschlagen, von Themenpatinnen und Themenpaten bearbeitet, im Verband vorgestellt und beworben. Auf der 15. JRK-Bundeskonferenz 2020 wurde das Thema dann von den Delegierten gewählt.

Aber warum gerade dieses Thema?

Ist das nicht sowieso schon Teil unserer täglichen Jugendverbandsarbeit? Beschäftigen wir uns nicht schon tagein, tagaus mit Kinderrechten und sind allein aufgrund unseres Engagements im Verband schon so richtig gut dabei, wenn es um Beteiligung geht? – Was meinst du? Wie sieht es bei dir aus? Wie sieht es bei euch vor Ort aus, in der JRK-Gruppe, im Ortsverein, auf Kreis- oder Bezirksebene, auf Landes- und Bundesebene?

Sind wir schon da, wo wir sein wollen? Gibt es genügend Raum für Beteiligung? Gibt es genügend Unterstützung für Beteiligung? Sehen wir die Beteiligung von jungen Menschen in allen Belangen z.B. in den Gremien? Fühlen sich junge Menschen ausreichend informiert, gehört, ernst genommen und berücksichtigt? Gibt es Barrieren, sich zu beteiligen? Was braucht es, um diese zu überwinden? Wie können junge Menschen mitreden, mitmachen, mitmischen im Verband und in der Gesellschaft? Was können junge Menschen konkret tun, um sich zu beteiligen und was können wir alle tun, um junge Menschen zu beteiligen?

Lasst uns mit dieser Kampagne gemeinsam all diese Fragen beantworten und weiterverfolgen!



WAS FÜR RECHTE? WAS FÜR BETEILIGUNG?

KINDERRECHTE

Mit der **UN-Konvention über die Rechte des Kindes (UN-KRK)** werden erstmals eigene Rechte für Kinder festgeschrieben, welche die besonderen Bedürfnisse von Kindern berücksichtigen. Diese besonderen Bedürfnisse beziehen sich auf den Schutz, die Förderung, die Entwicklung und die Beteiligung von Kindern.

Die Kinderrechte gelten für dich von Geburt an bis zu deinem 18. Geburtstag. Diese Kinderrechte gehen damit noch über die Menschenrechte hinaus, die für alle Menschen und natürlich auch für Kinder gelten.

Die UN-Kinderrechtskonvention wurde von den Vereinten Nationen (UN) am 20.11.1989 beschlossen. Daher ist der **20. November** inzwischen auch **der Internationale Tag der Kinderrechte**. Die allermeisten Staaten haben der Kinderrechtskonvention zugestimmt. In Deutschland gilt die Konvention seit dem 05. April 1992, also schon seit über 30 Jahren! Die UN-Kinderrechtskonvention umfasst 54 Artikel. Darin sind die Kinderrechte beschrieben

sowie Details zum Vertrag und zur Zusammenarbeit bei der Umsetzung. Die Kinderrechte lassen sich in 3 Gruppen einteilen: in Schutzrechte, Förderungsrechte und Beteiligungsrechte. In den Jahren nach der Verabschiedung gab es außerdem noch 3 Zusatzprotokolle. Die Beteiligungsrechte umfassen die Artikel 12, 13 und 17 der UN-KRK. Diese beschreiben das Recht auf freie Meinungsäußerung sowie den freien Zugang zu Informationen und Medien.

Mit der Lautstark-Kampagne können du und deine Gruppe mehr zu den Kinderrechten erfahren. Welche Kinderrechte gibt es? Inwieweit sind diese in Deutschland umgesetzt? Finden die Kinderrechte weltweit Anwendung? Alle Kinderrechte sind wichtig. Aber gibt es eines oder mehrere, die ihr besonders wichtig findet? Was könnt ihr tun, damit diese mehr Gewicht und Beachtung finden?

Auf unserer Kampagnenwebseite findet ihr mehr Infos zu den Kinderrechten und wie ihr euch **LAUTSTARK** beteiligen könnt!



Mehr Infos auf der Kampagnenwebseite
[↗ lautstark-jrk.de](https://lautstark-jrk.de)

Quelle:

In Anlehnung an Deutsches Kinderhilfswerk [online]
<https://www.kinderrechte.de/>
 (Zugriff am 15.06.2022), inhaltliche Anpassungen



WAS FÜR RECHTE? WAS FÜR BETEILIGUNG?

BETEILIGUNG

Jugendbeteiligung bedeutet, dass junge Menschen aktiv an Entscheidungsprozessen teilhaben. Dies wird auch **Jugendpartizipation** genannt. Partizipation kommt vom lateinischen Wort „particeps“, welches mit „an etwas teilnehmend, teilhaftig“* übersetzt werden kann. Dabei sind alle Bereiche gemeint wie zum Beispiel die Familie, die Schule, die Verbandsarbeit und das politische Engagement.

Beteiligung fängt aber nicht erst beim Mitentscheiden an und hört dort sicher auch nicht auf. Es gibt viele Arten sich zu beteiligen. Beteiligung beginnt damit, dass du informiert bist und du deine Meinung einbringst. Dabei ist zu unterscheiden, inwieweit deine Meinung dann berücksichtigt werden **kann** oder berücksichtigt werden **muss**. Beteiligung ist auch, wenn du an Entscheidungen mitwirkst oder sogar einzelne Entscheidungen selbst triffst. Beteiligung reicht bis hin zur Planung und Umsetzung deiner eigenen Projekte, wo du alles komplett selbst entscheidest.

Inwieweit Beteiligung gelingt, hängt zum einen von dir ab und zum anderen von den Personen, die auch mit an den Entscheidungen beteiligt sind. Wenn du informiert sein willst, braucht es eine einfache Möglichkeit, damit du dich informieren kannst. Wenn du deine Meinung einbringen oder dich an Entscheidungen beteiligen möchtest, brauchst du die Möglichkeit, dies zu tun. Das sind zwei Seiten einer Medaille und deswegen sind hier auch alle gefragt, die entscheiden und mitentscheiden.

Es gibt schon einiges an bestehenden Möglichkeiten für Beteiligung, manchmal fehlt es aber auch noch an geeigneten Formen. Mit der Lautstark-Kampagne kannst du mit deiner Gruppe herausfinden, was es schon alles an Beteiligungsmöglichkeiten gibt und wie und wo ihr direkt einsteigen könnt. Ist das nicht ausreichend, findest du die Instrumente, um mehr Raum für Beteiligung einzufordern.

Auf unserer Kampagnenwebseite findet ihr mehr Infos zu den verschiedenen Formen von Beteiligung und wie ihr **LAUTSTARK** mitreden, mitmachen und mitmischen könnt!



Mehr Infos auf der Kampagnenwebseite
[↗ lautstark-jrk.de](https://lautstark-jrk.de)

Quelle:

*Langenscheidt [online] <https://de.langenscheidt.com/latein-deutsch/particeps> (Zugriff am 15.06.2022)





WANN PASSIERT WAS?

Einstimmen

Q1 - Q3 2022

- Erste Informationen zur Kampagne
- Vorbereitung des Auftakts
- Multiplikationsschulung

Auftakt

Q3 2022

- Kampagnenstart am 03.09.2022
- Lautstark Rallye & Koffer
- Launch Webseite und Lautstark Instagram Kanal

Kiosk - Bescheid WISSEN

Q4 2022 - Q2 2023

- Bau und Ausgestaltung des Kiosks als Dreh- & Angelpunkt eurer Informationskampagne
- Kinderrechte Aktionswoche im November

Camp - Locker KÖNNEN

Q2 - Q3 2023

- Lautstark Camps in Eigenregie
- Multiplikationsschulung

Projects - Einfach MACHEN

Q4 2023 - Q4 2024

- Lautstark Projekte in Eigenregie
- Bundesweite Kinder- und Jugendkonferenz
- Multiplikationsschulung

Supercamp

Q1 - Q2 2025

- Vorbereitung des Supercamps
- Abschluss der Kampagne mit Lautstark Festival

Nachhall

Q3 - Q4 2025

- Auswertung & Dokumentation



**WIR MÖCHTEN DEINE
STIMME HÖREN!**

Bei jeder dieser Phasen sollen deine Ideen und Wünsche mit einfließen.
So wächst die Kampagne und der Online-Leitfaden mit deinen und vielen
weiteren Rückmeldungen. **Melde dich gerne bei uns!**

➔ lautstark-jrk.de/kontakt

WIE IST DIE KAMPAGNE AUFGEBAUT?

LAUTSTARK AUFTAKT

Zum Auftakt steigst du mit der **Lautstark Rallye** und dem **Lautstark Koffer** zusammen mit deiner Gruppe spielerisch ins Themenfeld ein. Anhand verschiedener Stationen thematisierst du ausgewählte Kinderrechte, darunter auch das zentrale der Beteiligung. Mit dem Kampagnenkoffer kannst du Informations- und Gestaltungsmittel der Kampagne zur Verfügung stellen. Durch die Gestaltung der individuellen Lautstark Ausweise sowie des Kampagnenlogos in eurer Gruppe markiert ihr den offiziellen Start der Kampagne. So individuell die Ausweise und Schriftzüge gestaltet werden, so unterschiedlich können eure Beiträge zur Kampagne im Einzelnen aussehen.



TIPP

Wenn der Auftakt auch bei dir und deiner Gruppe am **03.09.2022** stattfinden kann, können ganz viele Gruppen deutschlandweit am selben Tag die Rallye durchlaufen und den Kampagnenstart einläuten. Sind wir viele, sind wir lauter!

Der Auftakt kann aber auch danach, an einem anderen Tag deiner Wahl, stattfinden. Im Nachgang können die Inhalte der Rallye in weiteren Gruppenstunden vertieft und erweitert werden.

➔ lautstark-jrk.de/materialien

WIE IST DIE KAMPAGNE AUFGEBAUT?

Die 3 Hauptphasen der Kampagne orientieren sich an den Kampagnenzielen **Bescheid WISSEN**, **Locker KÖNNEN** und **Einfach MACHEN** und setzen jeweils eigene Schwerpunkte. Das Kampagnenziel **MEHR ERMÖGLICHEN** steht bei allen Phasen und von Anfang an zentral: hier sind wir alle, Tag für Tag, gefragt, völlig unabhängig von unserem Alter oder unserer Rolle im Verband und in der Gesellschaft.

Die Phasen bauen aufeinander auf. Die Veranstaltungen und Aktionen auf Bundesebene folgen dem vorgestellten Zeitplan. Abhängig von euren konkreten Zielen, Bedürfnissen und Möglichkeiten könnt ihr jedoch die einzelnen Phasen auch flexibel einsetzen. Ihr könnt diese später starten oder kürzen oder verlängern oder wiederholen, berate dich mit deiner Gruppe!

LAUT STARK

Eine Kampagne des
Deutschen Jugendrotkreuzes

PHASE 01

BESCHIED WISSEN

PHASE 02

LOCKER KÖNNEN

PHASE 03

EINFACH MACHEN

WIE IST DIE KAMPAGNE AUFGEBAUT?

1. LAUTSTARK KIOSK – BESCHEID WISSEN

Im ersten Kampagnenabschnitt steht der Wissenserwerb und die Wissensverbreitung im Fokus. Daher ist das zentrale Element ein Info-Kiosk, den du gemeinsam mit deiner Gruppe bauen und ausgestalten kannst. Der Kiosk steht symbolisch für einen thematischen Treffpunkt und kann auch für Aktionen und Veranstaltungen als Infostand verwendet werden. Wir geben euch Tipps und Anleitungen für verschiedene Kiosk-Varianten. Abhängig von eurer Zeit und den euch zur Verfügung stehenden Materialien könnt ihr diese gern nutzen oder ihr baut euren ganz eigenen Kiosk. Der Bau an sich ist nur das Gerüst, welches größer oder kleiner, stabiler oder weniger stabil, aus Pappe oder Holz sein kann.

Viel wichtiger ist die inhaltliche Ausgestaltung und dass du das Projekt gemeinsam mit deiner Gruppe planst:

Welche Infos und welche Materialien gehören auf jeden Fall in den Kiosk? Wie können diese Infos am besten präsentiert und mit anderen geteilt werden? Wie soll der Kiosk aussehen? Wer kann beim Bau und Transport unterstützen? Für welche Veranstaltungen und Aktionen kann der Kiosk eingesetzt werden? Wer macht was? Beschließt in der Gruppe und setzt euren Kiosk um und ein!

TIPP

Wenn ihr mit einzelnen Modulen plant und baut, kann man einfacher den Abbau und Wiederaufbau des Kiosks mitdenken. Ideal ist es, wenn euch der Kiosk lange Zeit begleiten kann und für mehrfache Einsätze zur Verfügung steht. Achtet auf nachhaltige Materialien, im besten Fall nutzt ihr das Upcyceln von schon vorhandenen Materialien und kauft nichts neu dazu.

➔ lautstark-jrk.de/materialien



WIE IST DIE KAMPAGNE AUFGEBAUT?

2. LAUTSTARK CAMP – LOCKER KÖNNEN

Im zweiten Kampagnenabschnitt steht der Erwerb und die Einübung von Fertigkeiten im Fokus. Hierbei stellen sich die folgenden Fragen: Was ist unter Beteiligung zu verstehen? Was braucht es alles für eine weitergehende Beteiligung sowie das Einfordern von Rechten? Kann ich das ausprobieren, lernen, üben? Und wenn ja, was genau? Ist das für alle gleich oder kann ganz unterschiedlich sein? Was bringt ihr in der Gruppe schon alles mit, wo könnt ihr anderen schon etwas beibringen, was braucht ihr noch? Diese Fragen sollen nicht für euch, sondern **von euch** beantwortet werden. Das zentrale Element in dieser Phase ist daher das Camp. Es steht beispielhaft für ein Event, welches ihr gemeinsam plant, vorbereitet und so weit wie möglich auch selbst bespielt. Innerhalb der Camps sind Workshops, Talks, Spiele, Konzerte und viele andere Formate denkbar. Durch Wissensvermittlung, Ausprobieren und Üben können Beteiligungsmöglichkeiten aufgezeigt und beim Einstieg unterstützt werden. Die Kinder und Jugendlichen machen und sind das Programm! Angelehnt an die Idee des BarCamps können die Formate offen angelegt sein. Das bedeutet, dass die genauen Inhalte und der Ablauf erst im Verlauf der Veranstaltung von den Teilnehmenden selbst entwickelt und gestaltet werden.

Probiert es mal aus!

Bei der Durchführung der Camps sind verschiedene Varianten möglich, ob nun im Rahmen der stattfindenden Sommercamps, als eigenständiges Camp auf z.B. Landesebene oder als Nachmittag mit der JRK-Gruppe.

TIPP

Ideal ist ein Lautstark Camp mit Festivalcharakter, welches draußen im Grünen stattfinden kann. Aber die Lautstark Camps sind auch außerhalb des Sommers bzw. bei schlechtem Wetter drinnen möglich. Auch eine Verlegung der Camps in den Sommer 2024 in Verbindung mit dem dritten Kampagnenabschnitt ist möglich.

➔ laustark-jrk.de/materialien



WIE IST DIE KAMPAGNE AUFGEBAUT?

3. LAUTSTARK PROJECTS – EINFACH MACHEN

Im dritten Kampagnenabschnitt steht die Anwendung von Fertigkeiten im Fokus. Wissen und Können, ist nur die eine Seite, aber spätestens jetzt geht es auch ans Machen. Es geht darum die Beteiligung von jungen Menschen in Verband und Gesellschaft einzufordern und wahrzunehmen. Die Stimmen von jungen Menschen müssen hörbarer werden, ihre Interessen sichtbar, die Außenwahrnehmung soll verstärkt werden. Zentrales Element sind hier die Projects. Diese haben das Ziel sich sowohl in bestehenden Strukturen als auch im Rahmen von neuen Projekten inner- und außerhalb des Verbandes aktiv zu beteiligen. Dies kann vielfältige Formen aufweisen, es gilt daher auszuwählen: Welche Themen sind euren Gruppenmitgliedern besonders wichtig, wo möchtet ihr zuerst etwas verändern, wo möchtet ihr **LAUTSTARK** werden? Besprecht gemeinsam eure wichtigsten Themen, schaut wo der Schuh am meisten drückt und welche Veränderung ihr euch wünscht. Schaut, welche Rolle ihr dabei spielt, welche Einflussmöglichkeiten ihr habt, wen ihr überzeugen müsst, was und wer euch helfen könnte und setzt euch konkrete und erreichbare Ziele. Plant euer eigenes Project von Anfang bis Ende gemeinsam und werdet zu Campaignerinnen und Campaignern in eigener Sache!

Und tut dies nicht still und leise, sondern laut, lasst eure Stimmen hören!



(WO) BIST DU DABEI?

Was also ist dir besonders wichtig, was willst du verändern? Wenn du nicht mitmischst, wer dann? Wir brauchen dich, deine Gruppe, einfach alle, die etwas bewegen wollen.

Es gibt viele Möglichkeiten, sich zu beteiligen oder andere zu beteiligen. Lasst uns da gemeinsam tiefer eintauchen: ihr erhaltet Infos, Tipps, Materialien, Methoden und Aktionsideen. Ihr probiert verschiedene Instrumente von Beteiligung aus und setzt eure Themen auf die Agenda und verfolgt diese weiter.

Das kann anstrengend sein, es führt nicht immer direkt zum Erfolg, es bringt vielleicht auch Konflikte mit sich. Aber wenn du nicht lockerlässt, machst auch du die Erfahrung, dass du nach einer Enttäuschung beim nächsten Anlauf schon viel weiterkommen kannst, dass Kompromisse keine schlechte Sache sein müssen, dass deine Stimme zählt, und dass du etwas bewegen kannst. Es mag ein längerer Weg sein, aber der erste Schritt zählt schon. Wenn mal was nicht gelingt, schaut, woran es lag und versucht es neu, vielleicht mit anderen Mitteln und ihr kommt ein Stück weiter.

Beteiligung ist kein Selbstzweck, es ist ein Instrument. Dein Instrument! Mit mehr Beteiligung kannst du **deine** Themen auf die Agenda setzen, dich für deine Interessen und Bedürfnisse **LAUTSTARK** machen, deine Rechte vertreten.



SO KANNST DU DIE KAMPAGNE ZU DEINER KAMPAGNE MACHEN!

BETEILIGUNG GEHT ALLE ETWAS AN

Beteiligung ist keine Einbahnstraße, es braucht alle dazu. Beteiligung ist auch kein Geschenk, das gemacht wird oder auch weggelassen werden kann. Die Beteiligung von jungen Menschen bei allen Angelegenheiten, die sie betreffen, ist in der UN-Kinderrechtskonvention festgeschrieben. Und was betrifft junge Menschen und deren Zukunft denn nicht?

Kinderrechte und Jugendbeteiligung gehen alle etwas an, völlig unabhängig vom Alter. Die Kampagne richtet sich nicht nur an junge Menschen, weil diese etwas tun müssen. Wir alle müssen etwas tun! Die Beteiligung junger Menschen ist nicht nur ihr gutes Recht, sondern eine Bereicherung. Wer sagt denn, dass alles genauso weiterlaufen muss, weil es immer schon so gemacht wurde? Unsere Welt ändert sich ständig. Junge Menschen bringen neue Ideen, andere Herangehensweisen, zusätzliches Wissen und Know How sowie große Begeisterung mit. Das sind Schätze, von denen wir alle profitieren können.

Damit das gelingt, ist es so wichtig, Beteiligung nicht auszubremsen, sondern so richtig in Fahrt

zu bringen. Dabei sind alle gefragt:

Können wir mehr Offenheit und Verständnis aufbringen, andere Meinungen zu verstehen und zu berücksichtigen? Wie können wir unser Wissen und unsere Erfahrungen miteinander teilen? Wissen wir nicht selbst am besten, was wir wollen und können gleichermaßen etwas einbringen? Wie erreichen wir, dass die Hürden für Beteiligung nicht zu hoch sind? Geht da noch mehr in Hinsicht auf Anerkennung und Wertschätzung von Beiträgen? Wie können wir uns gegenseitig unterstützen und aufeinander Acht geben, damit niemand zu viel schultert und niemand allein gelassen wird? Wie können wir bei möglichen Überforderungen den Rücken stärken, damit es nicht zu viel wird? Wie können wir große Ziele erreichen, auch wenn es manchmal nur in kleinen Schritten voran geht und es Pausen zum Durchatmen braucht? Wie erkenne ich die eigenen Belastungsgrenzen und finde auch in stressigen Zeiten Erholung und Ausgleich?

Was meint ihr? Nehmt euch Zeit, schaut euch um und überlegt alle gemeinsam, wie ihr in

eurem Umfeld, in eurer Gruppe, in eurer Klasse, in eurem Team mehr Beteiligung insbesondere von jungen Menschen erreichen oder ausweiten könnt.

Zehn, neun, acht, sieben, sechs, fünf, vier, drei, zwei, eins, Start ...



DIE KAMPAGNE LÄUFT!

WO SIND WIR LAUTSTARK?



INSTAGRAM

Instagram steht für die Kommunikation zur Kampagne an erster Stelle. Auf einem eigenen Lautstark Kanal findest du Informationen zur Kampagne, Wissenswertes zu Kinderrechten und Beteiligung sowie Projektideen. Über diesen Kanal kannst du ins Gespräch kommen und dich beteiligen: kommentiere, stimme bei Umfragen ab, nutze die Hashtags für eure Social Media Inhalte zur Kampagne und zum Thema!

➔ [instagram.com/lautstark-jrk](https://www.instagram.com/lautstark-jrk)

Social Media Tipps & Hashtags

➔ [lautstark-jrk.de/materialien](https://www.lautstark-jrk.de/materialien)



KAMPAGNEN- WEBSEITE

Die **Kampagnenwebseite** ist für mobile Geräte optimiert und bündelt die wichtigsten Informationen zur Kampagne. Sie ist deine Anlaufstelle für den Download von Materialien und Methoden zur Kampagne. Du findest dort außerdem die Projekte anderer JRK-Gruppen zur Inspiration. Berichte uns auch vom Projekt eurer Gruppe!

➔ [lautstark-jrk.de](https://www.lautstark-jrk.de)

➔ [lautstark-jrk.de/kontakt](https://www.lautstark-jrk.de/kontakt)



ÖFFENTLICHER RAUM

Eine Kommunikationsmöglichkeit ist der **Öffentliche Raum**, um gesehen und gehört zu werden. Insbesondere im dritten Kampagnenabschnitt soll dies zunehmend genutzt werden, um Botschaften auch über den Verband hinaus zu vermitteln.



DIGITALE TREFFEN

Zum **Erfahrungsaustausch** und zur **Vernetzung** kannst du an unseren digitalen Treffen teilnehmen. Diese sind für alle Interessierten im JRK offen, die daran arbeiten, die Kampagne in ihren Gliederungen ins Rollen zu bringen und am Laufen zu halten. Alle Informationen zu den Terminen findest du auf unseren Kanälen.

WAS GIBT ES AN MATERIALIEN?



Styleguide

Hier findest du alles zum Erscheinungsbild der Kampagne sowie Tipps zur Verwendung.



Kampagnendesign

Du kannst dir das Logo, die Schrift, Sticker, Icons und Gifs, die Avatare und Vorlagen für Druck und Social Media runterladen.



Druckprodukte

Die zentralen Druckerzeugnisse (Poster, Postkarten, u.a.) stellen wir als Druckdateien zur Verfügung, sodass ihr diese selbst auch bei Druckereien bestellen könnt.



Kampagnenartikel

Über den Rotkreuzshop könnt ihr die Artikel zur Kampagne z.B. für Veranstaltungen erwerben. Dort findest du T-Shirts, Socken und Festivalbändchen, Tröten und Trillerpfeifen zum laut machen, Kreide, Washi-Tape, Paketband, Schablonen, Aufkleber und Stempel zum kreativ werden und einiges mehr.

www.rotkreuzshop.de/jrk-kampagnen

TIPP

Nachhaltigkeit: Auch bei den Kampagnenartikeln kannst du dich ganz einfach immer fragen: brauche ich das ausgedruckt oder reicht das online? Brauchen wir das neu oder können wir schon vorhandenes up-cyclen und damit wieder verwenden? Wie können wir bei Veranstaltungen und Aktionen möglichst viel Müll vermeiden? In der Summe machen auch kleine Einsparungen einen Unterschied.



Alle Downloads zur Kampagne findest du hier:

➔ lautstark-jrk.de/materialien

Auch nach dem Ende der Kampagne findest du alles Wichtige zur Kampagne sowie die Materialien auf unserer JRK-Webseite.

➔ jugendrotkreuz.de/kampagnen



Auf die Plätze, fertig, LAUTSTARK!

AUFTAKT

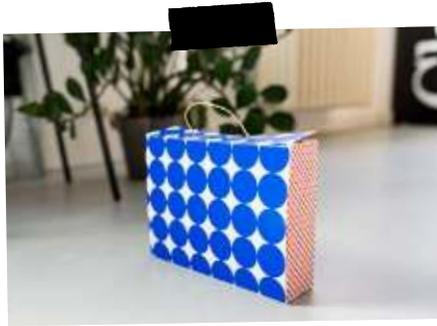
WAS KANN TAPE ALLES?



HEY,

hier bist du gefragt! Was hast du alles schon so mit Tape gebastelt und beklebt? Schick uns deine Tape-Idee unter

➔ lautstark-jrk.de/kontakt



ICH PACKE MEINEN KOFFER UND NEHME MIT...

TIPP

Um eure Koffer so richtig festlich aussehen zu lassen, packt noch Konfetti, Luftballons, Washi-Tape oder andere Dinge hinein, die ihr finden könnt.

LAUTSTARK KOFFER

PACKLISTE

Diese Lautstark Materialien könnt ihr hier bestellen

➔ www.rotkreuzshop.de/jrk-kampagnen

- Aufkleber-Set
- Stempel-Set
- Schablonen-Set
- Paketband
- Washi-Tape-Set
- Kreide-Set
- Trillerpfeife
- Tröte
- T-Shirt
- Socken
- Festivalbändchen
- Kugelschreiber

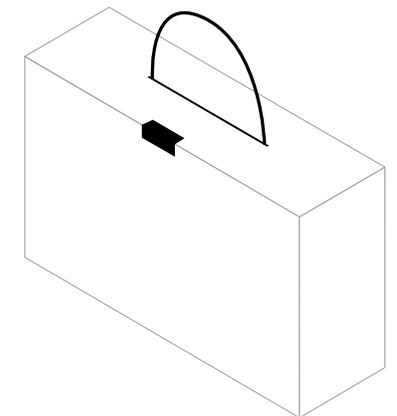
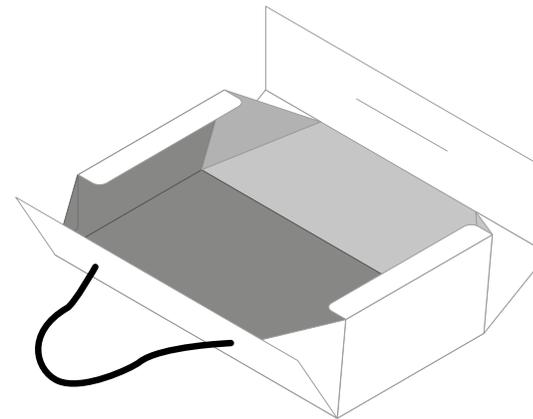
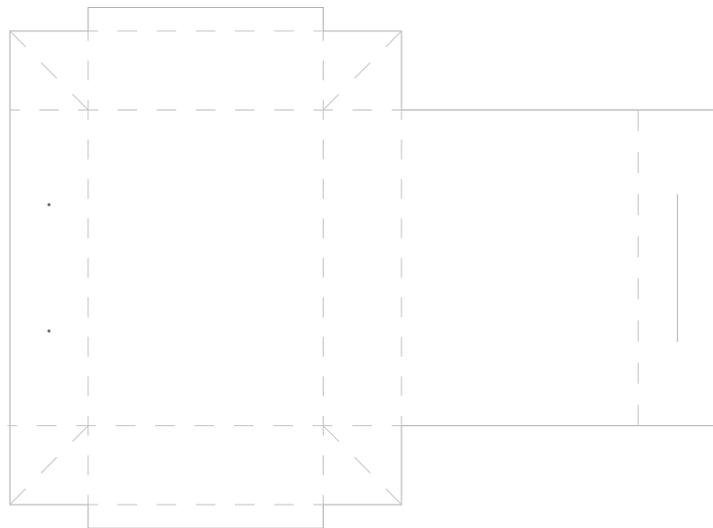
Diese Materialien könnt ihr downloaden

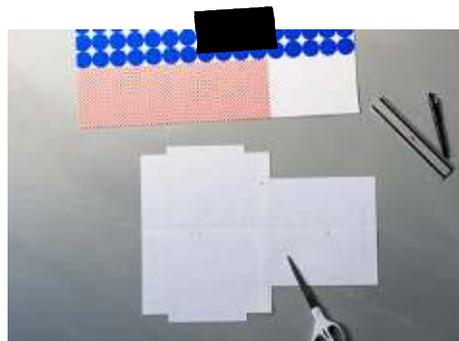
➔ lautstark-jrk.de/materialien

- Poster
- Postkarten
- Wimpelkette
- Malvorlagen

BAUANLEITUNG

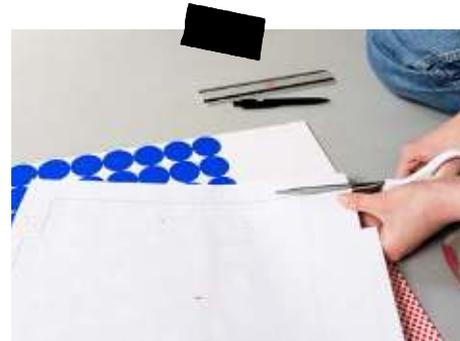
Für den Koffer könnt ihr euch an dem bedienen, was ihr habt: Den alten Reisekoffer von Oma, die hübsche Flohmarkt-Box oder den Aktenkoffer vom Dachboden. Falls ihr den Koffer aber selbst basteln wollt, findet ihr auf den folgenden Seiten eine Vorlage, die ihr wie folgt benutzt.





Schritt 1

Druckt die Vorlagenblätter auf »tatsächlicher Größe« aus und klebt sie so zusammen, dass sie eine große Vorlage ergeben. Dazu legt ihr Linie A an A, B an B und so weiter. Damit ihr die Vorlage gut auf euer Tonpapier übernehmen könnt, klebt ihr am besten eine Seite der Vorlagenblätter auf die anderen, sodass die gestrichelten Linien sich überlappen.



Schritt 2

Schneidet dann an den durchgezogenen Linien die Kontur des Koffers aus und übertrag die Außenlinien anschließend auf ein großes Tonpapier. Das Papier sollte dick genug sein, damit der Koffer stabil ist (zwischen 200 und 500 g/m²).



Schritt 3

Malt auch die gestrichelten Linien nach und drückt dabei gut auf, sodass sich die Linien auf dem Tonpapier abzeichnen. Das werden später die Stellen, an denen gefaltet wird. Malt auch die Punkte und den Strich rechts durch. Hier wird später die Schnur befestigt.



Schritt 4

Schneidet den Koffer an den Außenlinien sorgfältig aus.



Schritt 5

Knickt den Koffer an den durchgedrückten Linien. Orientiert euch dazu an der Grafikkabbildung auf der Seite zuvor.



Schritt 6

Die vier Ecken der Unterseite werden nach innen geklappt.



Schritt 7

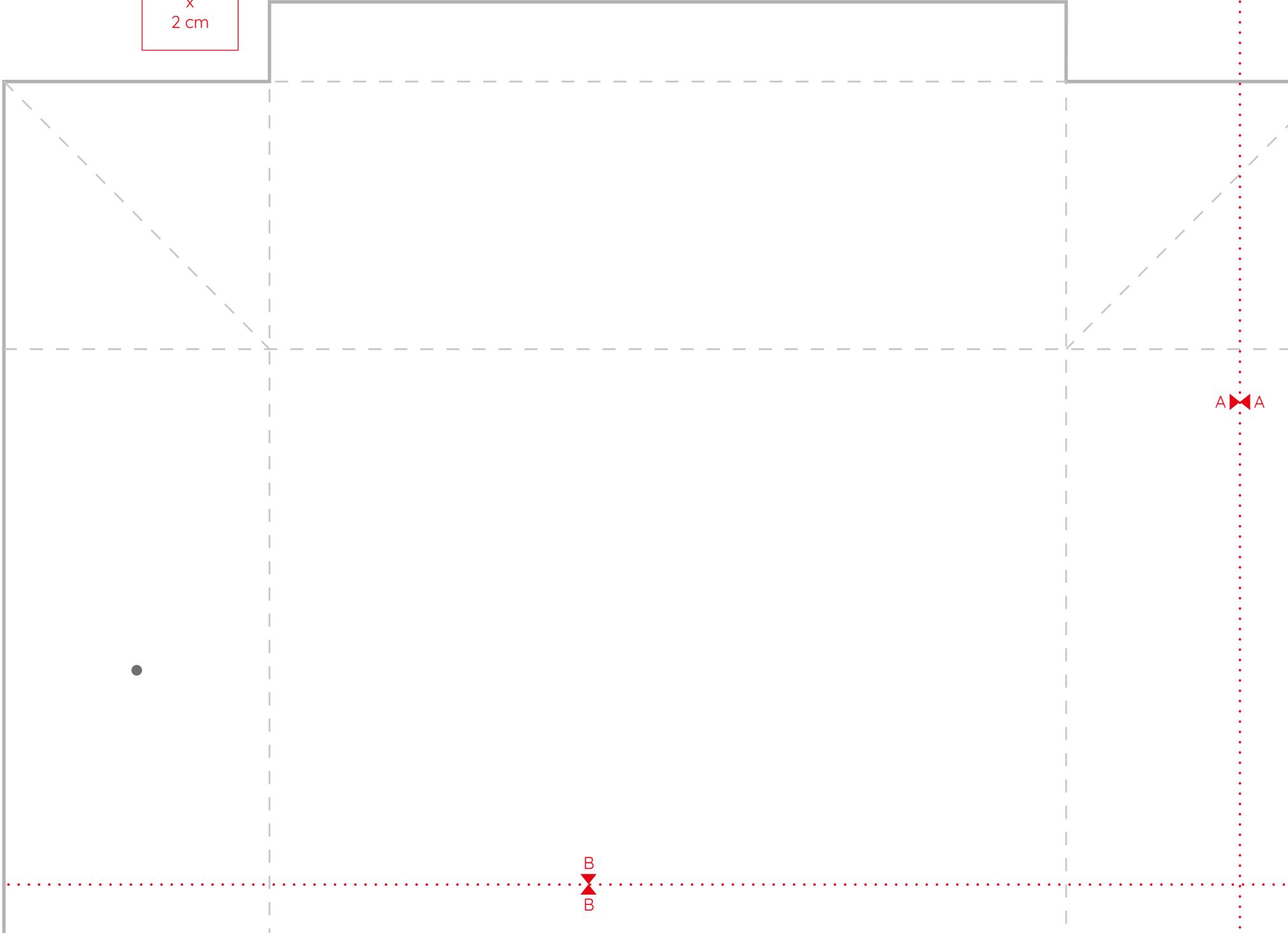
Stanzt nun die Kreise aus und bindet die beiden Enden der Schnur durch die Kreise und befestigt sie auf der Innenseite. Dies wird der Tragegriff des Koffers.

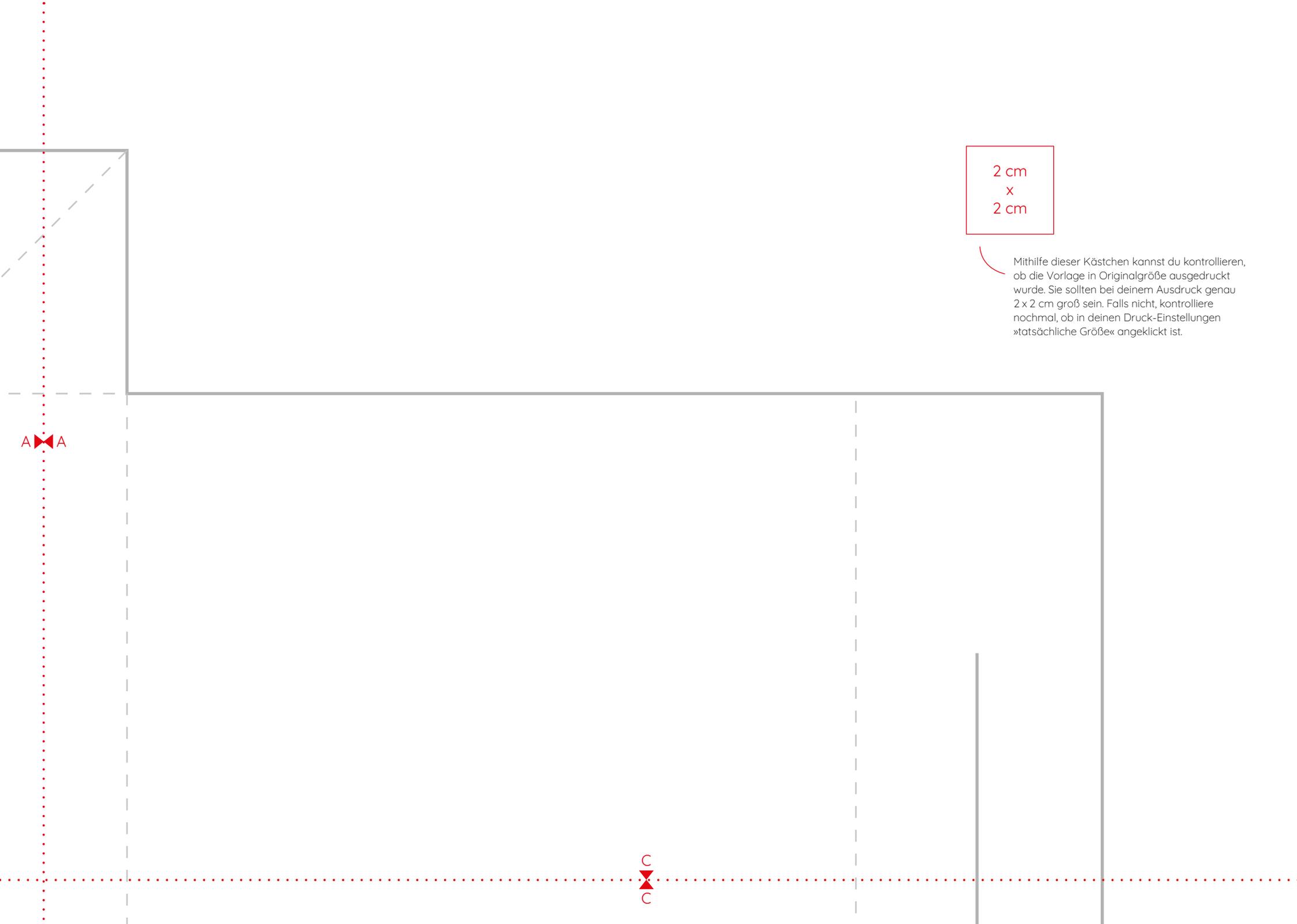


Schritt 8

Nun wird alles zusammengefasst und die Ecken ggf. mit Klebeband fixiert. Und fertig ist der Koffer!

2 cm
x
2 cm



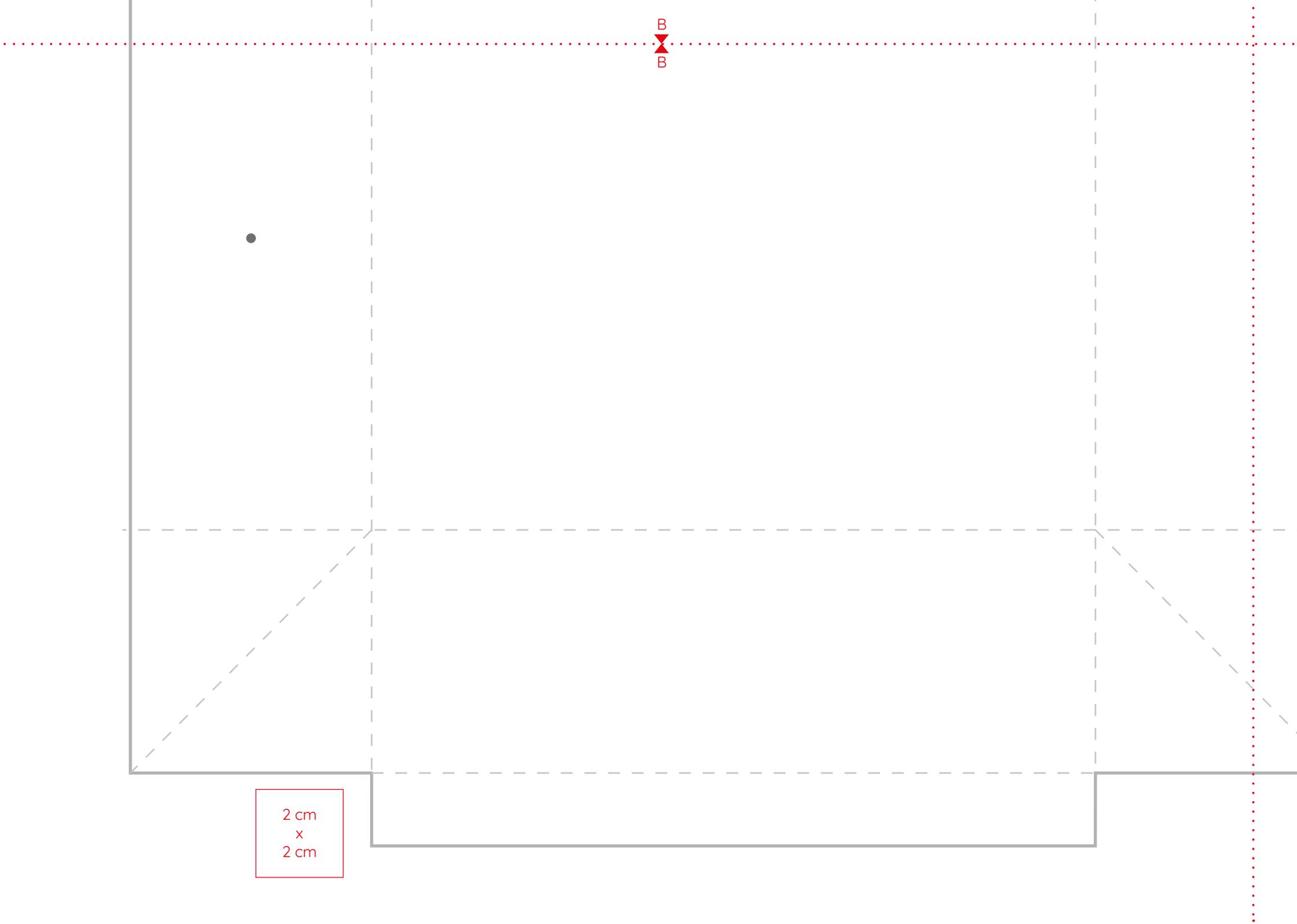


2 cm
x
2 cm

Mithilfe dieser Kästchen kannst du kontrollieren, ob die Vorlage in Originalgröße ausgedruckt wurde. Sie sollten bei deinem Ausdruck genau 2 x 2 cm groß sein. Falls nicht, kontrolliere nochmal, ob in deinen Druck-Einstellungen »tatsächliche Größe« angeklickt ist.

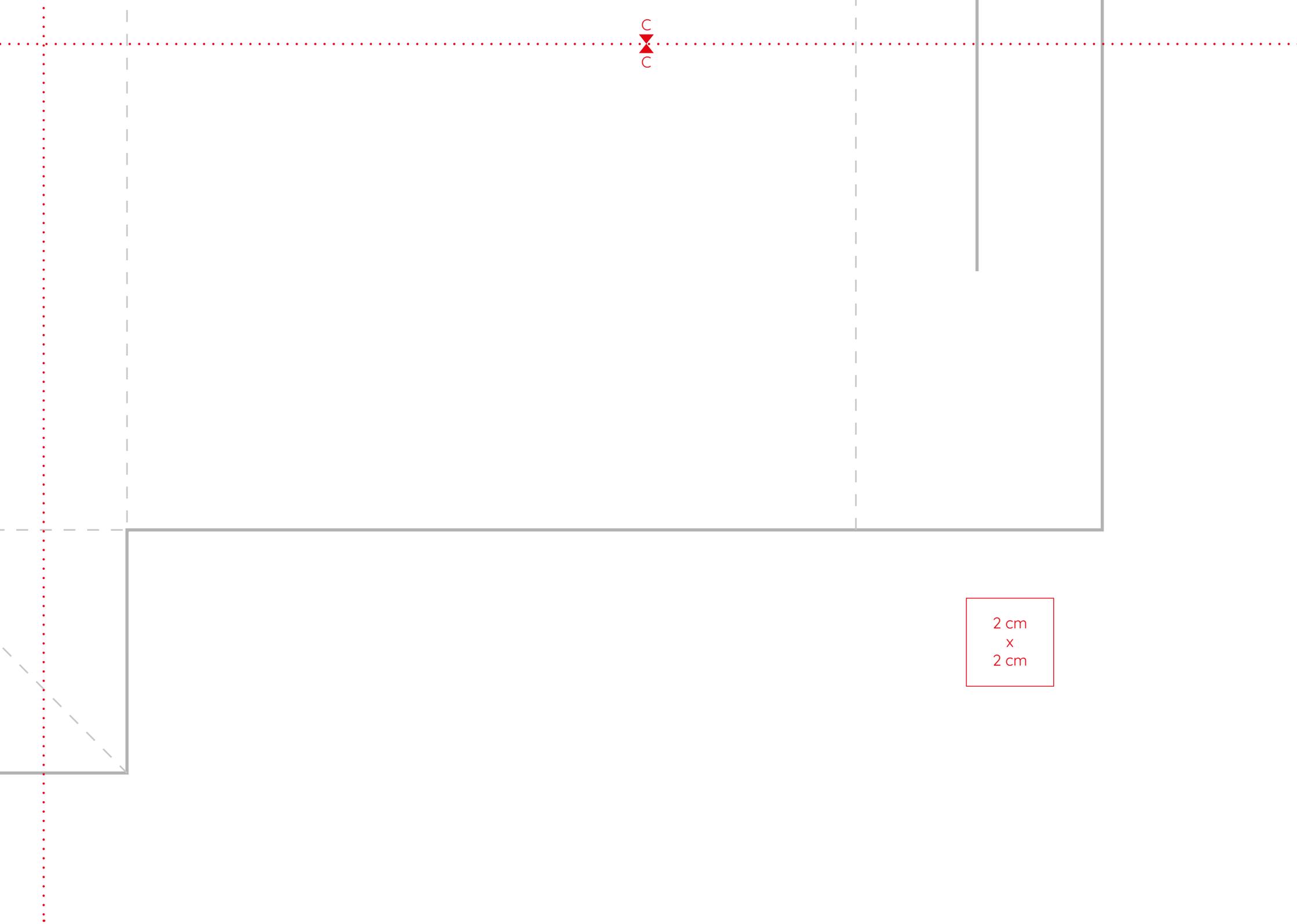
A

C



B
B

2 cm
x
2 cm



2 cm
x
2 cm

C

EURE LAUTSTARK RALLYE!

Erobert mit uns die Kinderrechte!

An verschiedenen Stationen holt ihr euch die Kinderrechte zurück. Denn sind wir mal ehrlich: sind alle Kinderrechte für alle Kinder schon umgesetzt? Was denkt ihr? Lasst uns mal genauer schauen, welche Rechte es gibt und wo ihr ins Spiel kommt. Dazu befasst sich jede Station mit einem anderen, wichtigen Recht.

Die Stationen sind einfach vorzubereiten und können je nach euren Gegebenheiten vor Ort angepasst, gekürzt, erweitert oder in eine andere Reihenfolge gebracht werden. Für den Kampagnenauftritt empfiehlt es sich, mehr Zeit einzuplanen (z.B. einen halben oder sogar ganzen Tag) und die Rallye mit allen Stationen in eurem bevorzugten Spielformat durchzuführen. Wenn ihr dazu nicht die Möglichkeit habt, können die Stationen auch auf mehrere Gruppenstunden verteilt werden. Die Stationen können ebenfalls als Ausgangspunkt dienen, die Themen in nachfolgenden Gruppenstunden weiter zu besprechen und zu vertiefen.

Ziel der Rallye ist es, ins Themenfeld Kinderrechte und Beteiligung einzusteigen und damit den Kampagnenauftritt einzuläuten. Ihr könnt die Rallye so aufbauen und vorbereiten, dass der Titel und das Logo der Kampagne erst bekannt gemacht werden, wenn ihr mit eurer Gruppe alle Stationen durchlaufen habt.

Und dann macht zusammen einmal richtig laut!!! Lautstark - unsere neue JRK-Kampagne ist gestartet!



**LAUTSTARK FÜR
KINDERRECHTE UND
JUGENDBETEILIGUNG!**

DAS FORMAT

So funktioniert's

Grundlage der Rallye ist das Spielprinzip einer Schnitzeljagd. Die Kinder und Jugendlichen durchlaufen die einzelnen Stationen nacheinander. Nach jeder durchlaufenen Station gibt es jeweils einen Hinweis auf die nächste Station. Alternativ könnt ihr die, durch das Absolvieren der Stationen, gesammelten Kinderrechte einfach in der Laufkarte eintragen. Nach der letzten Station wird der Lautstark-Koffer mit Kampagnenmaterialien gefunden, die Kampagne offiziell eröffnet und das Kampagnenlogo gemeinsam gestaltet. Die Teilnehmenden erhalten ihren Lautstark-Ausweis.

Ihr könnt die Rallye nach euren Vorstellungen und Voraussetzungen vor Ort gestalten. Welche Spielidee sich eignet, hängt davon ab, wieviel Zeit ihr für die Vorbereitung und Durchführung habt, wie groß eure Gruppe ist, wie eure örtlichen Begebenheiten sind, wie alt eure Teilnehmenden sind, wie viele Leitungskräfte die Stationen besetzen können und wieviel Technik und Materialien ihr einsetzen könnt und möchtet.

Ein paar Ideen sind:

→ „Rund um das Rotkreuz-Haus“

geeignet für jüngere Kinder bzw. bei weniger Vorbereitungszeit und weniger verfügbaren Leitungskräften. Markiert die Stationen zum Beispiel mit Kreide oder Gegenständen. Die Gruppenleitung übernimmt auch die Leitung der einzelnen Stationen.

→ Geocaching

geeignet für ältere Kinder bzw. bei mehr Vorbereitungszeit und mehreren Gruppen. Es setzt ein größeres nutzbares Gebiet und mehr Technikeinsatz voraus. Hierbei sucht ihr die Stationen anhand von Koordinaten, welche die Kinder und Jugendlichen entweder alle auf einmal oder bei der jeweiligen Station erhalten.

→ (Verschlüsselte) Wegbeschreibungen

ähnlich wie beim Geocaching, jedoch ist hier weniger Technik, dafür mehr Kreativität gefragt.

→ Kompass und Karte

die klassische Variante, vielleicht etwas oldschool, aber mit Abenteuercharakter.



Oder ganz im **Wettbewerbsstil** mit einem eigenen Guide für die Gruppe, der den Weg vorher schon kennt und den Weg zeigt. Eurer Kreativität sind hierbei keine Grenzen gesetzt.



WEITERE TIPPS

In dieser Anleitung findet ihr **sechs Stationen, um durch-zustarten**. Zusätzliche Stationen lassen sich mit zusätzlichen Methoden beliebig anbauen, denn selbstverständlich sind alle Kinderrechte wichtig, nicht nur diese sechs.

Die Lautstark-Rallye funktioniert aber nicht nur zum Kampagnen-Auftakt, sondern genauso gut auch später in der Gruppenstunde, im Zeltlager oder beim nächsten Wettbewerb!



WAS IHR BRAUCHT

Die Stationen zu den Kinderrechten

Auf den Folgeseiten findet ihr Vorschläge für sechs Stationen, die sich spielerisch mit Kinderrechten auseinandersetzen.

Als Download verfügbare Materialien

Ihr wollt die Rallye mit coolem Material ausstatten? Perfekt. Dazu findet ihr zum Selbstdrucken neben der Stationsbeschilderung auch eine »Akte«, die eure Gruppe beschriften kann und in die ihr hilfreiche Materialien (z.B. Hinweise, Koordinaten) packen könnt. Außerdem findet ihr hier auch die Lautstark-Ausweise.

Lautstark-Koffer

Zum Kick-Off der Kampagne gehört auch der Lautstark-Koffer. Diesen packt ihr mit allem, was ihr am Anfang der Kampagne benötigt: Kampagnenartikel, Informationen zur Kampagne sowie Materialien, um kreativ zu werden.

WEITERE INFOS



➤ Bei **UNICEF** findet ihr alle Kinderrechte der UN-Kinderrechtskonvention in kinderfreundlicher Sprache



➤ Beim **Deutschen Kinderhilfswerk** findet ihr alle Kinderrechte der UN-Kinderrechtskonvention im Wortlaut



➤ Bei der **AWO** findet ihr die Kinderrechte in Leichter Sprache



➤ Beim **Netzwerk zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention** findet ihr den Kinderrechtebericht zum aktuellen Stand in Deutschland



➤ Weitere Informationen zur JRK-Kampagne Lautstark und zusätzliche Methoden findet ihr auf unserer **Kampagnenwebseite**



LET'S GO!

01

GLEICHHEIT



Ziel

Die Kinder und Jugendlichen erkennen, dass alle Kinder die gleichen Rechte haben. Es gibt Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Kindern, aber für die Kinderrechte macht das keinen Unterschied. Sie gelten in gleicher Weise für alle Kinder unter 18 Jahren weltweit.



Hintergrund

Diese Station bezieht sich auf Artikel 1 und 2 der UN-Kinderrechtskonvention.



Zeit

Dies ist variabel, abhängig von der Anzahl der Kategorien.



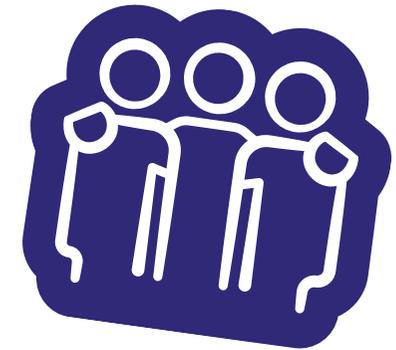
Materialien

n/a



Räumlichkeiten

Die Station kann drinnen und draußen durchgeführt werden. Je nach Gruppengröße solltet ihr genug Platz einplanen, damit alle Kinder und Jugendlichen in einer Reihe stehen können.



STEP BY STEP

1 Die Kinder und Jugendlichen stellen sich anhand einer Kategorie auf- bzw. absteigend in einer Reihe auf. Die Gruppenleitung gibt vor, wo die Reihe anfängt und aufhört, also wo jeweils die erste und letzte Person einer Kategorie steht (z.B. die jüngste und älteste Person). Mögliche Kategorien sind Alter, Größe, Hausnummer, Schuhgröße, Anreiseweg, Namen in der Reihenfolge des Alphabets.

2 Als nächstes erhalten die Kinder und Jugendlichen die Aufgabe, jeweils eine Gemeinsamkeit und einen Unterschied mit der Person neben ihnen zu finden. Hier können Oberbegriffe (Essen, Hobbies, äußerliche Merkmale o.ä.) vorgegeben werden. Achtet darauf, dass sich nicht immer die gleichen Paare bilden und dass bei einer ungeraden Anzahl eine 3er Gruppe gebildet wird oder die Gruppenleitung als „Joker“ einspringen kann.

3 Zuletzt sollen die Kinder und Jugendlichen in der Gruppe etwas finden, was sie alle gemeinsam haben (und über ihre gemeinsame JRK-Zugehörigkeit hinausgeht). Hier kann am Ende die Frage nach den Kinderrechten gestellt werden und inwieweit diese für die Teilnehmenden gelten. Bei Teilnehmenden über 18 Jahren kann dies mit der Frage nach den Menschenrechten verbunden werden. Die Menschenrechte gelten für alle, auch die Kinder. Die Kinderrechte gelten zusätzlich für alle unter 18 Jahren, weil diese die Situation von Kindern besonders berücksichtigen.

01

GLEICHHEIT



HINWEISE

Jeder Schritt besteht aus **mehreren Runden** und sollte abgeschlossen sein, bevor ihr zum nächsten Schritt übergeht. Schritt 1 kann aber auch übersprungen werden.

Die Kategorien und Oberbegriffe können abhängig von der Zusammensetzung der Gruppe so **variiert und ausgewählt** werden, dass sich die Teilnehmenden nicht unter- oder überfordert fühlen. Es empfiehlt sich, mit leichteren Kategorien anzufangen und dann zu schweren überzugehen.



ERWEITERUNG

Bei **Schritt 1** wird der Schwierigkeitsgrad erhöht, indem ihr diesen entweder ohne zu reden oder mit verbundenen Augen oder auf einer langen Bank (ohne den Boden zu berühren) durchführt.

Bei **Schritt 3** wird der Schwierigkeitsgrad so erhöht, dass die Teilnehmenden in der Gruppe etwas finden, worin sie sich alle unterscheiden.

Bei den **Kategorien** wird die Anzahl der Kinderrechte hinzugenommen, die ihr kennt und aufzählen könnt. Diese werden im Anschluss in der Gruppe gesammelt und besprochen. Dies kann als Ausgangslage dienen, die Kinderrechte weiter in den Gruppenstunden zu thematisieren

Im Anschluss können **Artikel 1 und 2** der UN-Kinderrechtskonvention (Wortlaut in kindgerechten Versionen) zusammen besprochen und gestaltet werden. Folgende Fragen können diskutiert werden: Ist dieses Kinderrecht in Deutschland umgesetzt? Ist dieses Kinderrecht weltweit umgesetzt?

In Anlehnung an die Methode „Alle in eine Reihe“ DKHW [online]
http://www.kinderpolitik.de/?option=com_methoden&ID=26
(Zugriff am 09.05.2022), inhaltliche Anpassungen

02

FREIZEIT



Ziel

Die Kinder und Jugendlichen erkennen zum einen, dass sie ein Recht auf Freizeit, Spiel und künstlerische Betätigung haben. Zum anderen wird dieses Recht auch sichtbar im öffentlichen Raum eingefordert. Durch die Umnutzung von öffentlichen Räumen werden die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen verdeutlicht. Wie würden viele Räume aussehen, wenn sie aus Kindersicht geplant worden wären?



Hintergrund

Diese Station bezieht sich auf Artikel 31 der UN-Kinderrechtskonvention



Zeit

Dies ist abhängig vom ausgewählten Ort und der Ausgestaltung.



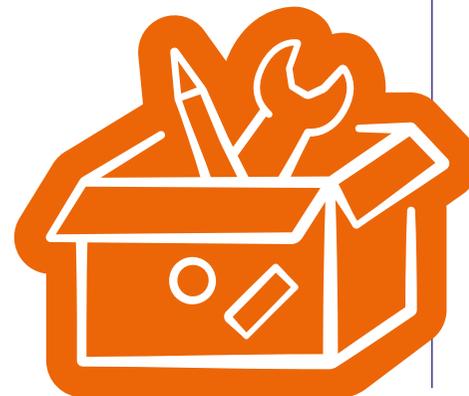
Materialien

Bretter, Seile, Bälle, Kisten, Decken, ...



Räumlichkeiten

Die Station kann drinnen und draußen durchgeführt werden. Bevorzugt jedoch draußen, weil es hier eine größere Außenwahrnehmung gibt und Innenräume eventuell sowieso schon als Spielräume wahrgenommen werden. Falls es nur drinnen geht, bieten sich eher Räumlichkeiten an, die sonst nicht zum Spielen genutzt werden.



STEP BY STEP

1 Die Kinder und Jugendlichen bekommen an der Station die Möglichkeit einen öffentlichen oder teilöffentlichen Raum nach ihren Wünschen und Vorstellungen als Spielplatz zu gestalten (z.B. den Parkplatz vor dem DRK oder JRK-Gebäude; den Marktplatz, einen leerstehenden Supermarktparkplatz).

2 Dieser Raum wird abhängig von der verfügbaren Zeit von den Kindern und Jugendlichen abgesperrt, ausgestaltet und zum Spielen genutzt. Dafür werden ihnen Materialien zur Verfügung gestellt, sie dürfen damit diesen Ort und ihre Zeit dort frei gestalten. Es kann in der Gruppe gespielt werden, aber auch individuell. Dies kann mit Fotos und Videos dokumentiert werden.

02

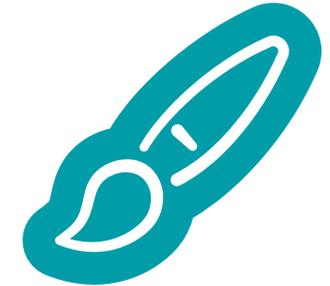
FREIZEIT



HINWEISE

Achtung! Als Vorbereitung muss mit den zuständigen Verantwortlichen geklärt werden, ob der Raum genutzt werden kann bzw. eine Anmeldung erfolgen!

Sicherheitshinweise! Bei der Suche nach geeigneten Räumen solltet ihr auf jeden Fall darauf achten, dass Teilnehmende nicht durch fahrende Autos gefährdet werden und dass Teilnehmende parkende Autos nicht beschädigen können. Am besten sucht ihr nach vom fließenden Verkehr abgetrennten oder entfernteren Plätzen oder Parkplätzen.



ERWEITERUNG

Auf einem öffentlichen Platz mit **Publikumsverkehr** können die Teilnehmenden auf interessierte Passantinnen und Passanten zugehen und informieren, dass auch das Recht auf Spiel ein Kinderrecht der UN-Kinderrechtskonvention ist und es dafür genügend Möglichkeiten und Räume braucht. Natürlich könnt ihr auch Informationen zu diesem Kinderrecht und zur UN-Kinderrechtskonvention geben und/oder verteilen.

Die Fotos der **Aktion** können dokumentiert und weiterverwendet werden – z.B. auf Social Media oder wenn ihr euch auf Kommunalebene für mehr Spielplätze im Ort einsetzt bzw. für eine Beteiligung an der Planung und Umsetzung von Spielplätzen (z.B. für einen Brief an die Kommunalpolitik).

Im Anschluss kann **Artikel 31** der UN-Kinderrechtskonvention (Wortlaut in kindgerechten Versionen) zusammen besprochen und gestaltet werden. Folgende Fragen können diskutiert werden: Ist dieses Kinderrecht in Deutschland umgesetzt? Ist dieses Kinderrecht weltweit umgesetzt?

In Anlehnung an die Spielidee 11 aus „Kinderrechte – Infos, Spiele, Material“

KJS [online] <https://www.jungschar.it/wordpress-2016/wp-content/uploads/2018/11/Kinderrechte-Infos-Spiele-Material.pdf>

(Zugriff am 09.05.2022), inhaltliche Anpassungen

03

GESUNDHEIT

Ziel

Die Kinder und Jugendlichen erfahren, dass alle Kinder ein Recht auf eine bestmögliche Gesundheit haben. Das beinhaltet unter anderem eine medizinische Behandlung, gesundes Essen und sauberes Trinkwasser. Sie haben außerdem das Recht zu lernen, wie sie gesund leben.

Hintergrund

Diese Station bezieht sich auf Artikel 24 der UN-Kinderrechtskonvention

Zeit

Variiert je nach Teilnehmenden-Anzahl und der Anzahl der Begriffe

Materialien

Spielkarten mit den Begriffen, Sanduhr oder Timer (Handy): zum Zeitmessen, evtl. Hupe oder etwas Lautes: um anzuzeigen, wenn ein Begriff genannt wurde, der nicht genannt werden darf

Räumlichkeiten

Die Station kann drinnen und draußen durchgeführt werden.



STEP BY STEP

- 1** Die Gruppe wird in zwei Teams aufgeteilt. Wer anfängt, kann ausgelost werden.
- 2** Eine Person pro Team fängt an, den Begriff innerhalb einer bestimmten Zeit zu erklären. Dies wird mit einer Sanduhr gemessen.
- 3** Die anderen Teammitglieder müssen diesen Begriff erraten.
- 4** Beim Erklären dürfen bestimmte Wörter (die auf der Karte unter dem zu erklärenden Begriff angegeben sind) sowie Wortteile des gesuchten Begriffs nicht verwendet werden. Ein Mitglied des anderen Teams guckt der Person über die Schulter, die gerade erklärt und überprüft das. Werden diese doch genannt, muss ein anderer Begriff genommen werden.
- 5** Erraten die Teammitglieder den Begriff innerhalb der Zeit, werden weitere Begriffe erklärt. Ist die Zeit abgelaufen, ist das andere Team dran.
- 6** Gewonnen hat das Team mit den meisten richtig erratenen Begriffen.

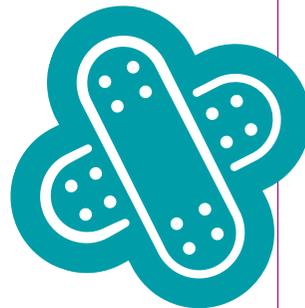
03

GESUNDHEIT



HINWEISE

Bei **jüngeren Kindern**, die noch nicht oder noch nicht gut lesen können, kann die Gruppenleitung dem Kind diesen Begriff zuflüstern. Um den Schwierigkeitsgrad bei jüngeren Teilnehmenden zu reduzieren, könnt ihr auch auf die Regel verzichten, dass die Wörter unterhalb des Begriffes nicht genannt werden dürfen.



ERWEITERUNG

Die Kartenauswahl kann **erweitert** werden, indem weitere Begriffe aus dem Themenfeld und für deren Erklärung „verbotene Wörter“ ausgewählt und Karten vorbereitet werden.

Die Begriffe können anstelle der Erklärung **gezeichnet** werden. Die „verbotenen“ Wörter können dann ignoriert oder als Ideen für Zeichnungen verwendet werden.

Im Anschluss kann **Artikel 24** der UN-Kinderrechtskonvention (Wortlaut in kindgerechten Versionen) zusammen besprochen und gestaltet werden. Folgende Fragen können aus Sicht der Kinder und Jugendlichen diskutiert werden: Ist dieses Kinderrecht in Deutschland umgesetzt? Ist dieses Kinderrecht weltweit umgesetzt?

In Anlehnung an die Spielidee 14 aus „Kinderrechte - Infos, Spiele, Material“

KJS [online] <https://www.jungschar.it/wordpress-2016/wp-content/uploads/2018/11/Kinderrechte-Infos-Spiele-Material.pdf>

(Zugriff am 09.05.2022), inhaltliche Anpassungen

04

BILDUNG



Ziel

Ziel ist es, den Kindern und Jugendlichen zu vermitteln, dass Bildung nicht nur eine Pflicht ist, sondern vor allem ein Recht. Ein Recht, welches noch nicht für alle Kinder umgesetzt ist. Auch wenn im Alltag Lernen und Schule manchmal nervt, so ist der Zugang zu Bildung doch etwas Wertvolles, das man nicht verlieren darf. Lernen und Bildung beziehen sich hier nicht nur auf Mathe, Deutsch oder Sport, sondern auch auf das Miteinander in und außerhalb der Schule, so z.B. im JRK-Verband beim Erlernen von Erster Hilfe und bei der humanitären Bildung.



Hintergrund

Diese Station bezieht sich auf Artikel 28 und 29 der UN-Kinderrechtskonvention



Zeit

Variiert abhängig von der Gruppengröße und den verfügbaren Räumlichkeiten.



Materialien

Bücher: abhängig von Gruppengröße, mindestens eines pro Teilnehmenden. z.B. alte, nicht mehr verwendete Schulbücher, falls doch mal eines runterfällt. Materialien für den Parcours: können auch aufgemalt (Kreide auf Pflaster) oder ausgelegt (Kapuzenshirt auf Rasen) werden.



Räumlichkeiten

Führt die Station am besten draußen mit viel Platz und ausreichend Bewegungsspielraum durch. Für eine Schlechtwettervariante können Innenräume mit genug Platz und Sicherheitsabständen genutzt werden. Hier ist ein alternativer Parcours mit gedrosseltem Tempo (z.B. im Entengang oder mit Buch auf dem Kopf) möglich.



STEP BY STEP

1 Die Gruppenleitung erklärt die Spielidee: Was symbolisiert Bildung besser als Bücher, nach wie vor, auch in digitalen Zeiten. Durch einen Bücherlauf, mit dem ihr mit dem Buch zusammen Hindernisse überwindet, soll das Bild übertragen werden, dass die Bücher wertvoll sind, sorgfältig zu behandeln sind und nicht verloren werden dürfen auf dem Weg, auch wenn ihr euch beeilen müsst und im Wettbewerb mit anderen steht. Das Buch durch das Ziel zu bekommen, ohne es fallenzulassen, ist wichtiger als zuerst anzukommen.

2 Es werden zwei Stapel mit Büchern aufgestellt und die Gruppe wird in zwei Teams aufgeteilt.

3 Nun müssen die Gruppen den Parcours bewältigen. Eine Person läuft los und befördert ein Buch auf die andere Seite. Erst wenn das Buch auf der anderen Seite abgelegt und die Person wieder beim Startpunkt angekommen ist, kann das nächste Kind/Teenager starten.

04

BILDUNG

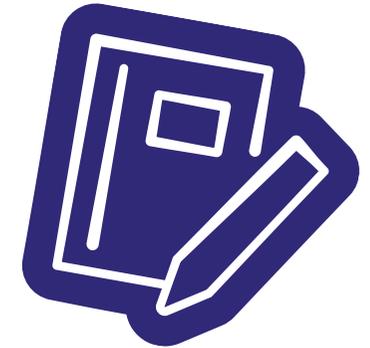


HINWEISE

Die Bewegungsübung ist für alle Altersgruppen geeignet, der Schwierigkeitsgrad kann an die **motorischen Fähigkeiten** der Teilnehmenden angepasst werden.

Achtet auf die Sicherheit der Teilnehmenden, insbesondere in Innenräumen.

Durch die Betonung des Spielziels (Buch nicht verlieren geht vor Schnelligkeit) Bücher **pfleglich** behandeln.



ERWEITERUNG

Erweitert den Parcours mit verschiedenen **Hindernissen und Schwierigkeiten** (z.B. auf einem Bein, kriechend, mit verbundenen Augen, rückwärtslaufend). Dies symbolisiert auch die Hindernisse und Schwierigkeiten, die viele Kinder weltweit beim Zugang zu Bildung erleben müssen.

Im Anschluss können die **Artikel 28 und 29** der UN-Kinderrechtskonvention (Wortlaut in kindgerechten Versionen) zusammen besprochen und gestaltet werden. Folgende Fragen können aus Sicht der Kinder und Jugendlichen diskutiert werden: Ist dieses Kinderrecht in Deutschland umgesetzt? Ist dieses Kinderrecht weltweit umgesetzt?

Als **Folgeprojekt** ist eine Büchertausch-Ecke denkbar. Die Kinder und Jugendlichen bringen eigene Bücher mit, die sie nicht mehr lesen und stellen sie zum Tauschen oder Ausleihen zur Verfügung. Diese Bücher können vorgestellt und besprochen werden. Die Büchertausch-Ecke kann mit Infos ausgestaltet, mit weiteren Büchern befüllt und so am Laufen gehalten werden.

In Anlehnung an „Bodo Bücherwurm“: KJS [online]

<https://www.jungschar.it/wordpress-2016/wp-content/uploads/2020/05/Bodo-B%C3%BCcherwurm.-Ein-Stationenspiel.pdf>
(Zugriff am 09.05.2022), inhaltliche Anpassungen

05

BETEILIGUNG

 Ziel

Ziel ist es, den Kindern und Jugendlichen bewusst zu machen, dass es ihr Recht ist, ihre Meinung nicht nur zu sagen, sondern auch ernst genommen zu werden. Wenn Entscheidungen Kinder betreffen, müssen ihre Meinungen gehört und ihrem Alter entsprechend berücksichtigt werden. Kinder dürfen ihre Meinung frei äußern (auch wenn es hier ein paar Regeln gibt, wie z.B. nichts Falsches über eine Person zu sagen). Das gehört zu den Beteiligungsrechten. Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten für Beteiligung. Eine davon ist auf kommunaler Ebene (Ort / Stadt / Kreis) zum Beispiel bei neuen Bauvorhaben. Wie sehen die Kinder das? Was möchten sie für ihren Ort? Sind ihre Interessen mitgedacht? Wie würde ihre Traumstadt aussehen?

 Hintergrund

Diese Station bezieht sich auf Artikel 12 und 13 der UN-Kinderrechtskonvention

 Zeit

Dies kann variabel geplant werden. Die Zeit richtet sich unter anderem nach dem Alter der Gruppe und ob ihr euch für diese Station vor der Gestaltung zu einem Rundgang im Ort / in

der Stadt aufmacht, um Eindrücke und ggf. Fotos zu sammeln. Für eine Verwendung der Ergebnisse z.B. auf kommunaler Ebene müsst ihr zusätzliche Zeit einplanen.

Mit weniger Zeit bietet sich die gemeinsame Gestaltung der Traumstadt mit Grundrissen auf dem Boden an (draußen mit Kreide auf dem Pflaster oder drinnen mit Buntstiften auf Papier).

 Materialien

Papier, Stifte, Farben, Kreide
Optional: Sprühfarben
Scheren, Kleber, Tape
Optional: Computer, Drucker

 Räumlichkeiten

Die Station kann drinnen und draußen durchgeführt werden. Plant zum Beispiel einen Ausflug zum nächsten Spielplatz ein. Dort könnt ihr vor Ort checken, welche Bedürfnisse und Wünsche vielleicht schon berücksichtigt sind und was es zusätzlich noch braucht. Das Ziel könnt ihr gemeinsam in der Gruppe besprechen und entscheiden.



STEP BY STEP

1 Die Gruppenleitung erklärt der Gruppe die Aufgabe: Stellt euch vor, ihr könnt eure Stadt / Dorf nach euren Vorstellungen verändern. Jetzt habt ihr die Möglichkeit, eure Ideen zu Papier zu bringen. Ihr könnt ein Bild malen, eine Collage erstellen, eine Zeitung entwerfen, eine Geschichte schreiben oder eure Ideen auf einer Info-Wand sammeln. Wollt ihr mehr Spielplätze, Radwege oder einfach nur besser über die Straße an eurer Schule kommen? Bringt eure Wünsche und gerne auch Vorschläge zur Umsetzung auf Papier. Fügt gerne auch Fotos (ohne Personen) von Sachen, die nicht okay sind, in eure Aufzeichnungen mit ein.

2 Die Arbeiten können im Anschluss besprochen und gesammelt werden. Folgende Fragestellungen sind denkbar: Welche Wünsche werden besonders häufig genannt? Gibt es das schon oder muss es noch erfunden werden? Gibt es Personen, an die ihr euch dafür wenden könnt?

3 Es können konkrete (An-)Forderungen herausgearbeitet werden, die ihr als weiterführendes Projekt auf kommunalen Ebenen einbringen könnt.

05

BETEILIGUNG



HINWEISE

Diese Aufgabe ist für alle Altersgruppen lösbar. Allerdings werden die Wünsche nach Beteiligung bei den jüngeren Kindern inhaltlich und in der Umsetzung anders sein als bei Jugendlichen. Deshalb ist eine **Trennung** in Altersgruppen denkbar.



ERWEITERUNG

Verschiedene **Darstellungsmöglichkeiten** sind denkbar, z.B. eine Mauer mit Graffiti zu diesem Thema.

Im Anschluss können die **Artikel 12 und 13** der UN-Kinderrechtskonvention (Wortlaut in kindgerechten Versionen) zusammen besprochen und gestaltet werden. Folgende Fragen können aus Sicht der Kinder und Jugendlichen diskutiert werden: Ist dieses Kinderrecht in Deutschland umgesetzt? Ist dieses Kinderrecht weltweit umgesetzt?

In Anlehnung an die Spielidee 12 aus „Kinderrechte – Infos, Spiele, Material“

KJS [online] <https://www.jungschar.it/wordpress-2016/wp-content/uploads/2018/11/Kinderrechte-Infos-Spiele-Material.pdf>

(Zugriff am 09.05.2022), inhaltliche Anpassungen

06

IDENTITÄT

Ziel

Die Kinder und Jugendlichen lernen, dass sie ein Recht auf eine eigene Identität haben.

Dazu sind in diesem Recht z.B. der Name, die Nationalität und die Familienbeziehungen festgeschrieben. Eine Identität ist aber noch viel mehr und umfasst die Gesamtheit persönlicher Eigenheiten. Jedes Kind ist einzigartig, deshalb ist auch die Identität unterschiedlich. In einem Ausweis finden sich einige Elemente der Identität.

Hintergrund

Diese Station bezieht sich auf Artikel 8 der UN-Kinderrechtskonvention

Zeit

Dies kann variabel geplant werden und ist abhängig davon, wieviel Zeit für die Ausgestaltung des Ausweises und des Kampagnentitels zur Verfügung gestellt werden möchte.

Materialien

Lautstark – Ausweis (zum Selbstaussdrucken)
Schere, Kleber
Stifte, Farbe, Buntpapier, eventuell Computer und Drucker, Fotobox (steht bei manchen Veranstaltungen zur Verfügung. Optional: Ausweishüllen

Räumlichkeiten

Es ist vorrangig eine Aufgabe für drinnen. Sollten aber Tische im Außengelände zur Verfügung stehen, ist eine Verlagerung ins Außengelände bei schönem Wetter denkbar.



STEP BY STEP

1 Die Gruppenleitung leitet die Gruppenmitglieder bei der kreativen Gestaltung ihres eigenen Lautstark-Ausweises an. Die Kinder und Jugendlichen können zu ihrer Person eintragen, was sie gerne möchten. Im Ausweis ist Platz für ein Bild, welches selbst gemalt oder eingeklebt werden kann.

2 Der Kampagnentitel kann individuell gestaltet werden. Auch wenn die Mitglieder alle verschieden sind und den Titel verschieden gestalten, so können sie doch alle gemeinsam Mitglieder der neuen Lautstark-Kampagne sein und sich lautstark für Kinderrechte und Beteiligung einsetzen.

3 Mit einem Countdown, Konfetti, Welle und ganz viel „Laut“ wird die Kampagne lautstark gestartet! So werden die Mitglieder sicher nicht überhört!

06

IDENTITÄT



HINWEISE

Diese Station solltet ihr zum **Kampagnenauftakt** als letztes durchführen, damit der Titel der Kampagne erst jetzt bekannt gegeben wird, der Lautstark-Ausweis ausgeteilt und ausgefüllt sowie die Kampagne offiziell eröffnet wird.

Da der Ausweis frei gestaltet werden kann und **verschiedene Materialien** zur Verwendung bereitliegen, gibt es keine Altersbeschränkung. Die Aufgabe muss auch nicht altersspezifisch gestellt werden. Wenn von kleineren Kindern gewollt, dann kann die Gruppenleitung ihre Hilfe anbieten.

ERWEITERUNG

Wenn besondere **Wünsche** in Verbindung mit dem Ausweis auftreten (z.B. ein besonderes Foto), könnt ihr das in der nächsten Gruppenstunde nochmal kurz aufnehmen oder auf Wunsch als „Hausaufgabe“ mitgeben.

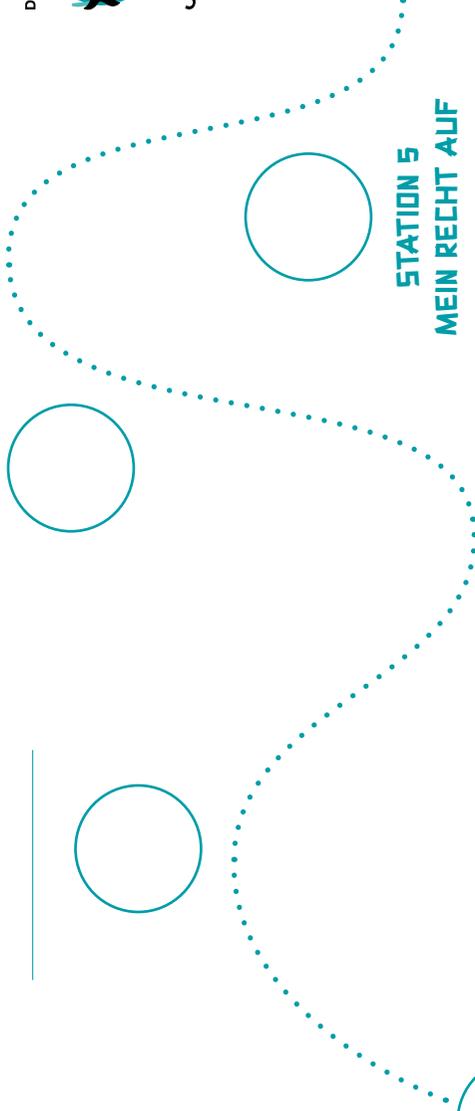
Im Anschluss kann der **Artikel 8** der UN-Kinderrechtskonvention (Wortlaut in kindgerechten Versionen) zusammen besprochen und gestaltet werden. Folgende Fragen können aus Sicht der Kinder und Jugendlichen diskutiert werden: Ist dieses Kinderrecht in Deutschland umgesetzt? Ist dieses Kinderrecht weltweit umgesetzt?



STATION 4
MEIN RECHT AUF



STATION 2
MEIN RECHT AUF



STATION 1
MEIN RECHT AUF



STATION 3
MEIN RECHT AUF



STATION 5
MEIN RECHT AUF



STATION 6
MEIN RECHT AUF



OFFIZIELLE AKTE DER GRUPPE:



STATION



EINS





STATION



ZWEI

STATION

DREI



STATION



VIEWER



STATION

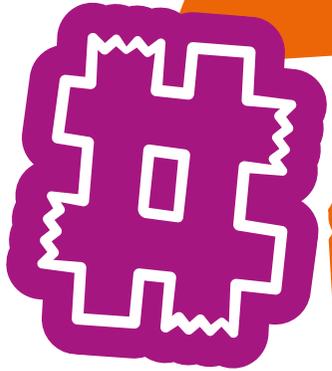


FÜNF





STATION



SECHS

AUSWEIS VON



DAS BIN ICH



LAUT
STARK

AUSWEIS VON



DAS BIN ICH



LAUT
STARK

AUSWEIS VON



DAS BIN ICH



LAUT
STARK

AUSWEIS VON



DAS BIN ICH



LAUT
STARK

HI!

Ich bin Teil der Lautstark-Kampagne
des **Deutschen Jugendrotkreuzes**



MEIN GEBURTSTAG

ICH BIN MITGLIED IM

UNTERSCHRIFT



**LAUT
STARK**

HI!

Ich bin Teil der Lautstark-Kampagne
des **Deutschen Jugendrotkreuzes**



MEIN GEBURTSTAG

ICH BIN MITGLIED IM

UNTERSCHRIFT



**LAUT
STARK**

HI!

Ich bin Teil der Lautstark-Kampagne
des **Deutschen Jugendrotkreuzes**



MEIN GEBURTSTAG

ICH BIN MITGLIED IM

UNTERSCHRIFT



**LAUT
STARK**

HI!

Ich bin Teil der Lautstark-Kampagne
des **Deutschen Jugendrotkreuzes**



MEIN GEBURTSTAG

ICH BIN MITGLIED IM

UNTERSCHRIFT



**LAUT
STARK**

ÄRZTIN / ARZT

- ✘ Praxis
- ✘ Akte
- ✘ Behandlung

APOTHEKE

- ✘ Medikamente
- ✘ Rezept
- ✘ Hustenbonbons

VERLETZUNG

- ✘ Erste Hilfe
- ✘ Verband
- ✘ Pflaster

MEDIZIN

- ✘ Tabletten
- ✘ Hustensaft
- ✘ Salbe

APFEL

- ✘ Obst
- ✘ gesund
- ✘ Kuchen

KRANKENHAUS

- ✘ Ärztin/Arzt
- ✘ Notaufnahme
- ✘ Krankenschwester/-pfleger

SPINAT

- ✘ Gemüse
- ✘ grün
- ✘ Spiegelei

KRANKHEIT

- ✘ Erkältung
- ✘ Heilen
- ✘ Medikamente

TRINKWASSER

- Essen
- Flasche
- Brunnen

VITAMINE

- Obst
- Gemüse
- C

UNTERERNÄHRUNG

- Hunger
- dünn
- Essen

ZAHNBÜRSTE

- Zahnpasta
- Putzen
- Mund

HYGIENE

- sauber
- reinigen
- Seife

WASCHEN

- Wasser
- Seife
- Dusche

VORSORGE

- Untersuchung
- Impfung
- Zahnärztin/Zahnarzt

BEHANDLUNG

- Ärztin / Arzt
- Praxis
- Diagnose



LEBENSMITTEL

- ✗ Essen
- ✗ Nahrung
- ✗ Supermarkt

UMWELT- VERSCHMUTZUNG

- ✗ Müll
- ✗ Abgase
- ✗ Natur

RETTUNGSWAGEN

- ✗ Blaulicht
- ✗ Unfall
- ✗ Fahrzeug

MUTTER

- ✗ Baby
- ✗ Vater
- ✗ Eltern

- ✗
- ✗
- ✗

STILLEN

- ✗ Baby
- ✗ Mutter
- ✗ Brust

- ✗
- ✗
- ✗

UNFALL

- ✗ Auto
- ✗ Fahrrad
- ✗ Verletzung





Phase 01 – Bescheid WISSEN

KIOSK

WAS IST DIESER KIOSK?

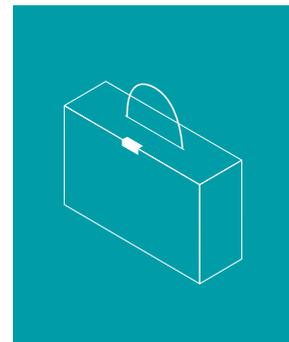
Lasst uns die Kampagne für alle sichtbar machen!

Mithilfe des Koffers, der Kisten oder der Holzmodule könnt ihr »Lautstark-Kioske« bauen, die an unterschiedlichen Stellen aufgebaut werden können. Euch ist dabei völlig freigestellt, wie genau ihr euren persönlichen Kiosk gebrauchen möchtet. Wollt ihr damit in der Fußgängerzone mit Menschen ins Gespräch kommen, Stimmen einsammeln oder den Kiosk einfach als Hintergrund für Fotos oder Videos benutzen?

Auf den folgenden Seiten findet ihr die Anleitungen zu drei verschiedenen Ausführungen des Kiosks. Sucht euch einfach aus, welches Modell für euch passt. Viel Spaß!

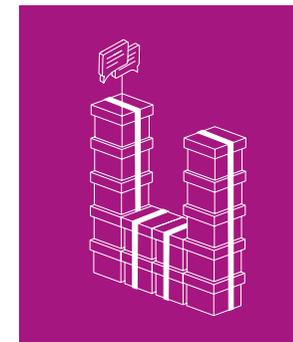
HANDGEPÄCK

EUER KOFFER-KIOSK



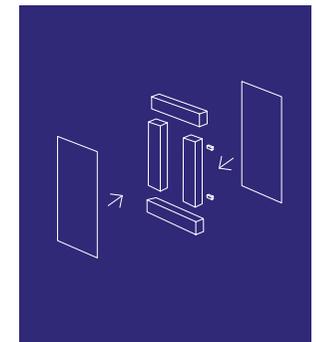
BOXEN-MIX

EUER KISTEN-KIOSK



BAUWERK

EUER HOLZ-KIOSK



TIPP

Hast du eine Kioskversion gebaut?
Verlinke [@lautstark_jrk](#) bei Instagram!

HANDGEPÄCK

EUER KOFFER-KIOSK

Der Koffer kann ausgekleidet mit Material als eigener kleiner Kiosk fungieren.

Was ihr dafür braucht

Bastelpappe, Aufkleber-Set, Stempel-Set, Schablonen-Set, Paketband, Washi-Tape-Set, Kreide-Set, Trillerpfeife, Tröte, T-Shirt, Socken, Festivalbändchen, Kugelschreiber, Poster, Postkarten, Wimpelkette, Malvorlagen, etc.

Idee: Ihr könnt euren Koffer-Kiosk im öffentlichen Raum, in der Schule oder bei Veranstaltungen aufbauen. Darüber könnt ihr zu Beteiligung und Kinderrechten informieren.

TIPP

Dafür eignet sich insbesondere ein größerer, stabiler Koffer, den ihr (aus)gestaltet und mit allen Kampagnenmaterialien füllen könnt. Abhängig von den Räumlichkeiten könnt ihr in der Nähe des Koffers Poster aufhängen bzw. mit Kreide und Schablonen das Kampagnenlogo auf die Straße malen oder sprühen. Aber auch viele kleinere Koffer (siehe Bastelanleitung) gefüllt mit beispielsweise den Postkarten, Stiften und Festivalbändchen u.a. können bei Aktionen echt was her machen.



Mitmach-Koffer

Durch Aufrufe oder Fragen könnt ihr zur Partizipation anregen. Dabei kann der Koffer-Kiosk immer wieder neu gepackt und an verschiedenen Stellen aufgebaut werden.

Die Anleitung zum Kofferbau findest du im Kapitel [Auftakt](#)

INSPIRATION → HANDGEPÄCK

Ideen-Koffer



Koffer nach Bastelanleitung



Koffersammlung

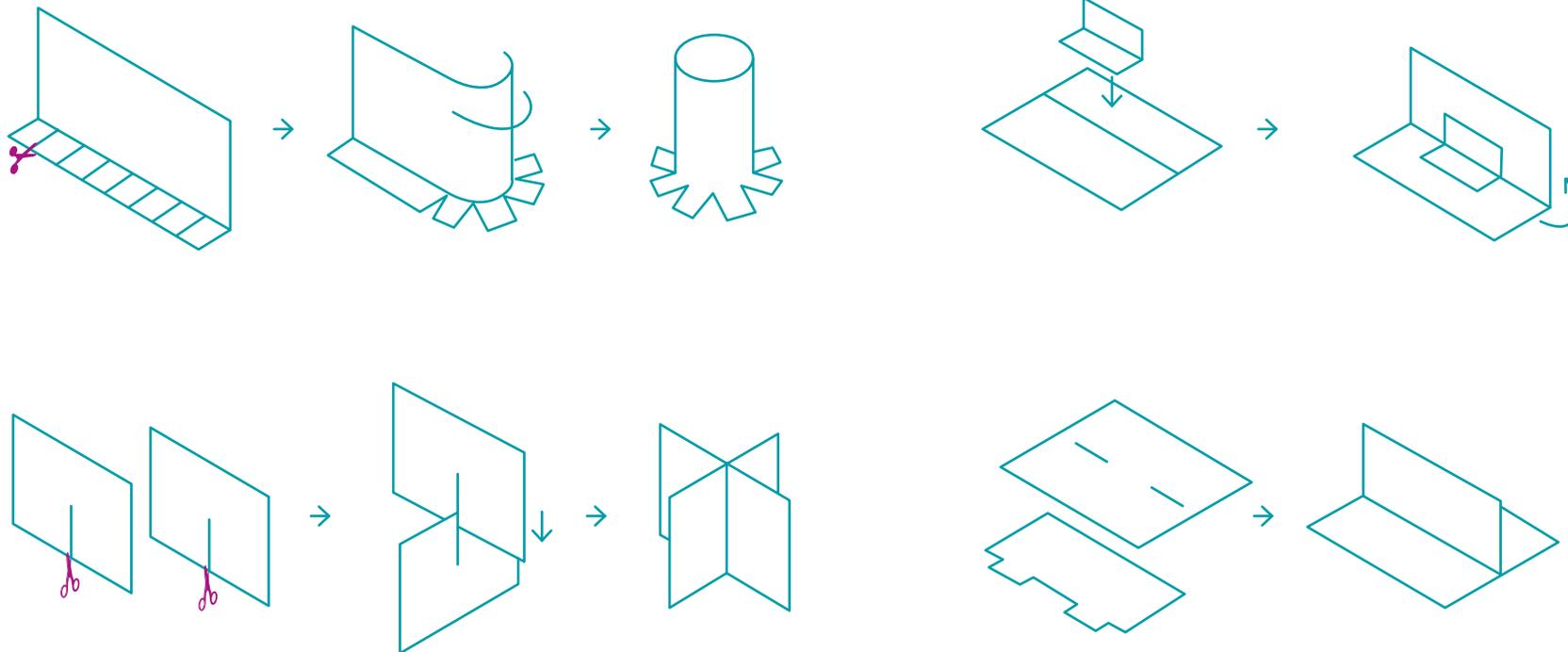


HEY,

hier bist du gefragt! Wie sieht dein Handgepäck aus? Schick uns deine Kiosk-Idee unter [↗ lautstark-jrk.de/kontakt](https://lautstark-jrk.de/kontakt)

BASTELHILFE: PAPPE

Pappe ist durchaus vielseitig und kann als zusätzliches Element dem Kiosk eigenes Leben einhauchen. So findet ihr hier z.B. kurze Bastelhilfen, wie ihr aus Pappe einen kleinen Turm, eine Ecke oder eine Unterteilung bauen könnt.



BOXEN-MIX

EUER KISTEN-KIOSK

Hier wird arrangiert & gebastelt! Mit Umzugskartons bauen wir uns einen LAUTSTARK-Kiosk ganz nach unseren Wünschen. Wo soll der Kiosk stehen? Wie sollen die Kartons gestaltet werden? Dies alles könnt ihr selbst entscheiden.

Was ihr dafür braucht

(Umzugs-)kartons, Tape, Papier, Papier-Clips, (Kreide-)sprühfarbe, Bastel-Karton, (Holz)stäbe, Papierrollen, Buntstifte, ggf. Ziehbänder, Klammern, etc.

Idee: Vielleicht kann dieser Kiosk als Kulisse für ein Video dienen oder als Stand, um mit Menschen in der Fußgängerzone in Kontakt zu kommen? Ihr entscheidet!

Und bei Regen? Wenn ihr den Kiosk draußen aufbaut, dann nehmt euch eine Plane zur Hilfe, die ihr über die Kisten spannt oder schaut euch nach einem Plan B in der Gegend um. Vielleicht steht ein Zelt bereit, in das ihr umziehen könnt oder eine andere überdachte Fläche?



Schritt 1

Im ersten Schritt müssen die Kartons zusammengeklappt werden, sodass sie einen geschlossenen Baustein ergeben. Die Öffnungen sollten geschlossen sein.



Schritt 2

Damit die Bausteine nicht beim ersten Windstoß umkippen, sollten diese mit Ziehbändern fixiert werden. Meist passen 3-4 Kartons in ein Ziehband.



Schritt 3

Nun werden die Kartons gestapelt! Überlegt euch gerne im Vorfeld wie der Kiosk aussehen soll. Es sind in der Kreativität keine Grenzen gesetzt, solange der Kiosk stabil steht. Inspiration findet ihr auch auf den folgenden Seiten.



Schritt 4

Damit der Kiosk einen individuellen Look bekommt, wird dieser nun dekoriert, besprüht, beklebt. Es können auch kleine Türen oder Fächer eingebaut werden oder weitere Elemente, wie Infoschilder an den Kiosk gebaut werden.

INSPIRATION → BOXEN-MIX

Ausstellungfläche



Interaktiver Aufsteller: Durchgang



Wegeleitsystem



Infostand



Projektionsfläche



HEY,

hier bist du gefragt! Wie sieht dein Boxen-Mix aus? Schick uns deine Kiosk-Idee unter lautstark-jrk.de/kontakt

BAUWERK

EUER HOLZKIOSK

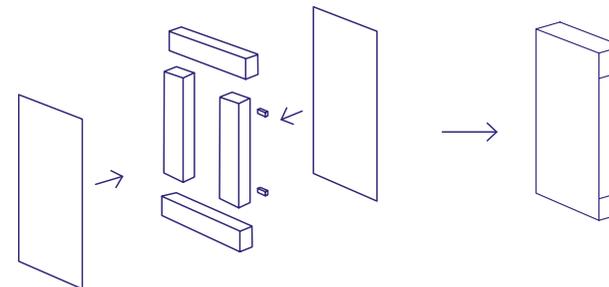
Ran an die Sägen, Akkuschauber und Dübel – wir bauen Holzmodule aus denen eine ganze Menge entstehen kann. Jedes Modul kann außerdem von außen bespannt und gestaltet werden.

Idee: Dieser Kiosk besteht aus Modulen, die zusammengesteckt werden können, sodass verschiedenste Varianten entstehen können. Diese sind stabil und gut zu transportieren. Damit können wir zum Beispiel in der Fußgängerzone so richtig LAUT werden.

Das ist nur eine mögliche Umsetzung eines Holz kiosk. Es ist bei weitem nicht die einzige Möglichkeit. Ihr habt schon Materialien, die für einen Kioskbau und optimal zum Upcyclen genutzt werden können? Ihr habt ganz andere Ideen wie euer Kiosk aussehen soll? Ihr kennt Leute, die gut bauen und basteln und euch unterstützen können? Dann mal los – wir sind gespannt auf euren Kiosk!

TIPP

Achtet beim Werkeln auf eure Sicherheit und habt für den Fall der Fälle einen Erste-Hilfe-Koffer greifbar. Ihr könnt den gemeinsamen Bau mit Hinweisen zur Sicherheit und einer kleinen Erste-Hilfe-Auffrischung verbinden!



Hocker

Die Anleitung zu den Basismodulen findest du auf der Folgeseite.



Kiosk

Wie du einen Kioskstand zusammensetzt, erklären wir dir ausführlich Schritt für Schritt.

BAUWERK

→ HOCKER

Was ihr dafür braucht

Holzsäge, Akkuschauber, Hammer, min. 2 Schraubzwingen, Zollstock, Bleistift, Winkel, Holzleim, 16 Holzdübel (Ø 8 mm, 40 mm Länge), Spanngurt (ca. 3 m Länge), Holzplatten mit den Maßen 24 x 44 mm & 44 x 44 mm (im Baumarkt in 2 m Länge erhältlich), Sitzfläche (z.B. Holzplatte) ca. 30 x 30 cm, ggf. 4 Pappen, um die Rahmen zu bespannen ca. 20 x 30 cm

Ablängen der Hölzer

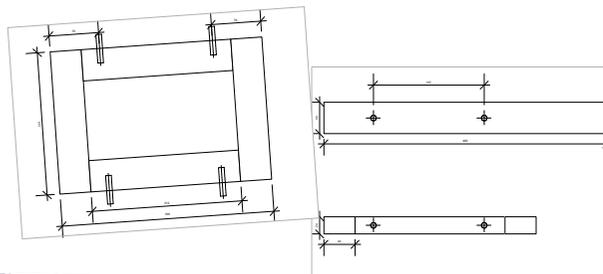
Rahmen

8 x 213 mm

8 x 200 mm

4 Beine

4 x 400 mm



TIPP

Du kannst die Vorlage für die Rahmen und Beine nicht nur zum Ablesen nutzen, sondern auch in Originalgröße ausdrucken [↗ lautstark-jrk.de/materialien](https://lautstark-jrk.de/materialien)



Schritt 1

Zunächst müssen die Hölzer auf die richtige Länge gesägt werden. Dabei helfen euch die beiden Vorlagen, die ihr heruntergeladen könnt. Eine »japanische Säge« ist hilfreich für saubere Schnitte.



Schritt 2

Die Hölzer für die Rahmen werden zusammengeleimt und wie in den Vorlagen abzulesen rechts und links ca. 2 cm tief eingebohr. Danach werden die Holzdübel eingesteckt.



Schritt 3

Als Nächstes werden jeweils zwei Löcher in nebeneinanderliegende Flächen der Beine gebohrt. Auch hier könnt ihr in der Vorlage abmessen, wo die Bohrungen gesetzt werden müssen.



Schritt 4

Vier Rahmen, vier Beine und eine Sitzfläche ergeben dann einen Hocker. Zusammengehalten werden die Module durch ein Spanngurt, das um den Hocker festgezogen wird.

BAUWERK → KIOSK

Was ihr dafür braucht

Holzsäge, Akkuschauber, Hammer, ggf. Sägelade, min. 2 Schraubzwingen, Zollstock, Bleistift, Winkel, Holzleim, 16 Holzdübel (Ø 8 mm, 40 mm Länge), ggf. Zentrierspitzen (Ø 8 mm, Spanngurt (ca. 3 m Länge), Farbe, Pinsel, Klemmen, Holzlatten mit den Maße 24 x 44 mm & 44 x 44 mm (im Baumarkt in 2 m Länge erhältlich), ggf. 4 Pappen, um die Rahmen zu bespannen ca. 20 x 30 cm

Ablängen der Hölzer

Rahmen kurz

4 x 213 mm

4 x 200 mm

Rahmen lang

4 x 600mm

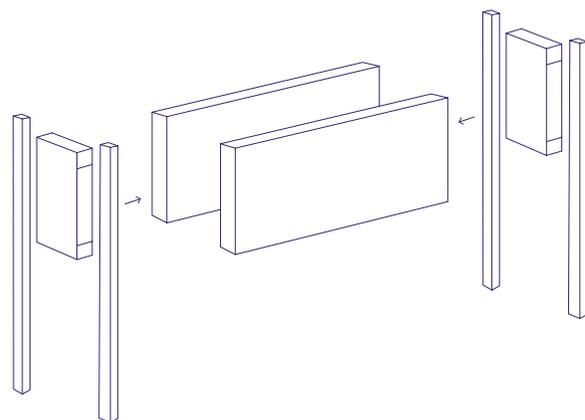
4 x 213 mm

Beine

4 x 900 mm

Stützen/Dach

2 x 2000 mm



Grundgerüst des Kiosks ohne Stützen für das Plakat.

Eine Sägelade hilft euch bei geraden Schnitten.



Schritt 1

Im ersten Schritt müssen die Hölzer ausgemessen werden. Die Anlängen der Hölzer könnt ihr der Übersicht auf der linken Seite entnehmen.



Schritt 2

Das Anzeichnen sollte mit einem dünnen Bleistift und einem Winkel erfolgen. Hier lohnt es sich ordentlich und genau zu arbeiten.



Schritt 3

Sind die Hölzer ausgemessen, können sie zugeschnitten werden. Nutzt im besten Fall eine Sägelade, in der ihr die Hölzer mit einer Zwingen am Tisch fixiert.



Schritt 4

Eine japanische Säge empfiehlt sich für einen sauberen Schnitt.



Schritt 5

Nun wird die Stirnfläche mit ausreichend Leim bestrichen.



Schritt 6

Anschließend den Rahmen legen und mit Zwingen Druck aufbauen. Mit dem Winkel auf Rechtwinkligkeit kontrollieren.



Schritt 7

Nun wird es knifflig. Auf einem der Pfosten Markierungen bei 70 mm und bei 230 mm anzeichnen. Hier sieht man die Markierung bei 70 mm.



Schritt 8

Und hier wird die Markierung bei 230 mm eingezeichnet.



Schritt 9

Mit einem 8mm Holzbohrer ca. 22 mm vorbohren Tipp: Tiefenmarkierung am Bohrer mit einem Stück Kreppband ableben.



Schritt 10

An den Markierungen kann nun gebohrt werden. Das Stück Kreppband markiert die Tiefe der Bohrung.



Schritt 11

Nun kommen die Holzdübel-Zentrierspitzen zum Einsatz. Die Spitzen werden in die Bohrlöcher gesteckt.



Schritt 12

Mithilfe der Holzdübel-Zentrierspitzen können die Bohrlöcher auf die weiteren Holzelemente übertragen werden.



Schritt 13

Nun werden die Bohrungen für die Schild-Halterung umgesetzt. Hierfür die Latten mit den Zentrierspitzen auf den Boden stellen und die Halter bodenbündig andrücken und bohren.



Schritt 17

Nun werden die Holzdübel eingesteckt und die einzelnen Module zusammengefügt.



Schritt 14

Nun werden wir das Schild bauen. Dafür die Pappe etwa 20 cm breiter als Standbreite zuschneiden und seitlich und oben mit Klebeband schließen.



Schritt 18

Anschließend bauen wir noch eine Ablage (im Bild zu Schritt 19 zu sehen) Dafür einen Pappstreifen für die Ablage zuschneiden (20 cm breit, ca. 80 cm lang) und diesen seitlich leicht knicken. Holzreste oder Pappe aufkleben, damit die Ablage nicht verrutscht.



Schritt 15

Das Schild kann nach Belieben gestaltet werden. Für die Beschriftung eignet sich beispielsweise Lackfarbe, die mit einem Pinsel aufgetragen wird.



Schritt 19

Den Spanngurt im Prinzip einer Paketschleife anbringen und damit alles verschnüren und festziehen.



Schritt 16

In diesem Schritt verkleiden wir die kleinen Rahmen sowie einen großen Rahmen mit Pappe. In diesem Beispiel verwenden wir Leim und verkleben die Pappe. Man kann sie aber auch tackern.



Schritt 20

Als letzter Schritt wird das Schild befestigt. Es können dann beliebig Plakate oder weitere Schilder am Stand befestigt werden. **Fertig ist der Holzkiosk!**

Mit Klemmen könnt ihr weitere Materialien anbringen

INSPIRATION → BAUWERK

Mit den Beinen des Hockers kombinieren = Sitzbank



Upcycling Workshop Station



»Mitreden!«-Aufsteller in der Fußgängerzone



HEY,

hier bist du gefragt! Wie sieht dein Bauwerk aus? Wie ist es gestaltet und wo wurde es aufgestellt? Schick uns deine Kiosk-Idee unter lautstark-jrk.de/kontakt